Stadt Hameln

Bürgerbefragung 2017

Schriften zur Stadtentwicklung
November 2017

Heft 23

Herausgabe: Stadt Hameln
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
31785 Hameln

Auskunft: Fachbereich Planen und Bauen
Abt. Stadtentwicklung und Planung
Herr Bendel Tel. (05151) 202-1334
Frau Klank Tel. (05151) 202-1487
E-Mail: stadtplanung@hameln.de

Hameln, November 2017

Bürgerbefragung 2017

Inhaltsverzeichnis

Für den eiligen Leser 6

A. Methodik 7

A.1 Auswahlverfahren 7

A.2 Rücklauf 8

A.3 Repräsentativität 8

B. Einschätzung der Wohnsituation 9

B.1 Die aktuellen Wohnformen 9

B.2 Sanierungsbedarf des Wohnraums 10

C. Lebenssituation in der Stadt Hameln 14

C.1 Bewertung der Lebenssituation 14

C.2 Beurteilung der Angebote 17

D. Lebensqualität in den Stadtteilen und Ortschaften 19

D.1 Beurteilung der Stadtteil- und Ortschaftsqualität 19

D1.1 Einkaufsmöglichkeiten 21

D1.2 Dienstleistungsangebot 24

D1.3 ruhige Lage 26

D1.4 soziales Umfeld 28

D1.5 Sauberkeit 30

D1.6 Sicherheit 32

D1.7 Verkehrssicherheit 34

D1.8 Anbindung an den ÖPNV 36

D1.9 Angebot an Parkplätzen 38

D1.10 Gestaltung und Attraktivität 40

D1.11 Grün- und Naherholungsgebiete 42

D1.12 Spielplätze und Spielmöglichkeiten 44

D1.13 Kinderbetreuungsangebote 46

D1.14 Schulangebote (insbesondere Grundschulen) 48

D.15 Angebote an Sportanlagen 50

D1.16 Freizeitangebote für Jugendliche 52

D1.17 Freizeitangebote für Senioren 54

D1.18 Wohn- und Pflegeangebote für Senioren 56

D1.19 Beurteilung der persönlichen Lebensqualität 58

E. Umzugspläne 62

F. Einkaufsort Hameln 64

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Persönliche Wohnsituation nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 9
Abbildung 2 Abhängigkeit der Wohnsituation vom Einkommen. (Quelle: Eigene Erhebung) 10
Abbildung 3 Anteil des Sanierungsbedarfs. (Quelle: Eigene Erhebung) 10
Abbildung 4 Sanierungsbedarf nach Marktsegment. (Quelle: Eigene Erhebung) 11
Abbildung 5 Sanierungsarten im Vergleich. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 11
Abbildung 6 Sanierungsarten nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 12
Abbildung 7 Verteilung der Benotung im Vergleich zu 2012. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 15
Abbildung 8 Verteilung der Noten nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung) 15
Abbildung 9 Verteilung der Noten nach dem Einkommen. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 15
Abbildung 10 Überblick über die Stadt- und Ortsteile. Quelle: Eigene Erhebung. 16
Abbildung 11 Beurteilung verschiedener Ausstattungsmerkmale. (Quelle: Eigene Erhebung).... 17
Abbildung 12 Veränderung Beurteilung der Ausstattung. (Quelle: Eigene Erhebung) 18
Abbildung 13 Beurteilung der Qualität - Gesamtbetrachtung. (Quelle: Eigene Erhebung) 19
Abbildung 14 Umzugsplanung in %. (Quelle: Eigene Erhebung) 62
Abbildung 15 Umzugsziel. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 63
Abbildung 16 Umzugsplanung nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung) 63
Abbildung 17 Umzugsgründe. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 63
Abbildung 18 Einkaufsverhalten. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 64
Abbildung 19 Fehlende Angebote. (Quelle: Eigene Erhebung) 66

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Kurzübersicht Rücklaufquote. (Quelle: Eigene Darstellung) 8
Tabelle 2 Übersicht Repräsentativität und Gewichtung. (Quelle: Eigene Darstellung)..... 8
Tabelle 3 Veränderung der Indikatoren. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 20
Tabelle 4 Übersicht Einkaufsmöglichkeiten. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 22
Tabelle 5 Dienstleistungsmöglichkeiten. (Quelle: Eigene Erhebung) 24
Tabelle 6 Ruhige Lage. (Quelle: Eigene Erhebung) 26
Tabelle 7 Soziales Umfeld. (Quelle: Eigene Erhebung) 28
Tabelle 8 Sauberkeit. (Quelle: Eigene Erhebung) 30
Tabelle 9 Sicherheit. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 32
Tabelle 10 Verkehrssicherheit. (Quelle: Eigene Erhebung) 34
Tabelle 11 ÖPNV-Anbindung. (Quelle: Eigene Erhebung) 36

Tabelle 12 Angebot an Parkplätzen. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 38
Tabelle 13 Gestaltung und Attraktivität. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 40
Tabelle 14 Grün- und naherholungsangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 42
Tabelle 15 Spielplätze und Spielmöglichkeiten. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 44
Tabelle 16 Kinderbetreuungsangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 46
Tabelle 17 Schulangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 48
Tabelle 18 Sportanlagen. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 50
Tabelle 19 Freizeitangebote für Jugendliche. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 52
Tabelle 20 Freizeitangebot Senioren. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 54
Tabelle 21 Wohn- und Pflegeangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 56
Tabelle 22 Persönliche Lebensqualität. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 58
Tabelle 23 Übersicht zur Bewertung der Indikatoren. (Quelle: Eigene Erhebung)..... 61
Tabelle 24 Betrachtung der Warengruppen nach Kaufkraftabfluss. (Quelle: Eigene Erhebung)... 65

Für den eiligen Leser

Einschätzung der Wohnsituation

Über 60 % der Hamelner Bürgerinnen und Bürger lebten zum Zeitpunkt der Befragung im Eigentum (Haus / Wohnung) und knapp 35 % in einer Mietwohnung. Ein Sanierungsbedarf des Wohnraums wurde von 30 % der befragten Bürgerinnen und Bürger festgestellt, ein Rückgang von ca. 16 % gegenüber dem Jahr 2012.

Lebenssituation in der Stadt Hameln

Die Hamelnerinnen und Hamelner beurteilten das Leben in ihrer Stadt mit der Durchschnittsnote 2,57, eine leichte Verbesserung gegenüber der vorangegangenen Befragung aus dem Jahr 2012.

Darüber hinaus konnten die Bürgerinnen und Bürger erneut verschiedene Ausstattungsmerkmale der Stadt beurteilen. Dabei wurde das Angebot an Dienstleistungen am besten und das Arbeitsplatzangebot am schlechtesten beurteilt.

Lebensqualität in den einzelnen Stadtteilen

Neben der Stadt sollten die Bürgerinnen und Bürger auch ihr Wohnumfeld, d. h. den Stadtteil oder die Ortschaft hinsichtlich verschiedener Indikatoren für die Stadtentwicklung beurteilen. Dabei wurden Halvestorf und Haverbeck häufig am stärksten und die Südstadt sowie Wehrbergen am schwächsten beurteilt .

Umzugspläne

18,3 % der Befragten gaben an, einen Umzug zu planen; das sind 5,6 % mehr als im Jahr 2012. Wie auch in der vorangegangenen Befragung bilden die 18 – 29 Jährigen die größte Gruppe der Umzugswilligen. Ähnlich der Befragung aus dem Jahr 2012 wurden private / familiäre Gründe sowie die mangelnde Attraktivität der Stadt als Umzugsgrund angegeben. Neben der Binnenwanderung (Umzüge innerhalb des Stadtgebietes) wandern die meisten Personen überregional (außerhalb des Landkreises) ab.

Einkaufsort Hameln

Die Altstadt ist der beliebteste Platz zum Einkaufen. Wie auch im Jahr 2012 finden die größten Kaufkraftabflüsse im Bereich der Elektronikartikel, der Sport- und Spielwaren und der Haushaltswaren statt.

Darüber hinaus konnten die Bürgerinnen und Bürger angeben, ob sie ein bestimmtes Angebot vermissen. Dabei wurden Haushaltswaren am häufigsten genannt.

A. Methodik

Postalische Befragung

Die Umfrage zur Bürgerzufriedenheit 2017 wurde als postalische Befragung durchgeführt. Der Fragebogen beinhaltete sieben Fragen sowie allgemeine statistische Angaben.

A.1 Auswahlverfahren

Geschichtete Zufallsauswahl

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich um eine geschichtete Zufallsauswahl aus dem Melderegister der Stadt Hameln. Diese Methode bietet sich immer dann an, wenn die Grundgesamtheit (Einwohner der Stadt Hameln) sehr heterogen ist, aber in sich aus relativ homogenen Teilgruppen (Stadtteile / Ortschaften) besteht. Diese Teilgruppen bilden die Schichten, aus denen per Quotenauswahl zufällig Personen ermittelt wurden. Mithilfe der Quotierung des Geschlechtes sollte gewährleistet werden, dass die Verteilung des Geschlechtes der Verteilung in den jeweiligen Stadt- und Ortsteilen entspricht.

Haupt- und Ergänzungsstichprobe

Die Tatsache, dass einige Ortschaften (bspw. Wehrbergen), gemessen an der Gesamtbevölkerung der Stadt Hameln, einen sehr geringen Bevölkerungsanteil haben, erfordert die Aufteilung in eine Haupt- und Ergänzungsstichprobe. Anderenfalls würde dies dazu führen, dass aus diesen Ortschaften der Rücklauf so gering ist, dass die Ergebnisse nicht belastbar interpretiert werden können (min. 50 Rückläufe sind erforderlich). Aus diesem Grund ist eine Ergänzungsstichprobe nötig, die immer dann zum Einsatz kommt, wenn die entsprechende Ortschaft ausgewertet wird.

Um sicherzustellen, dass keine der Ortschaften überproportional in die gesamtstädtische Auswertung eingeht, wurde bei Auswertungen auf gesamtstädtischer Ebene nur auf die Hauptstichprobe zurück gegriffen.

Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Stichprobe bestand aus allen Personen im Alter von 18 bis 85 Jahren, die hauptwohnsitzlich in Hameln gemeldet sind. Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung (31.03.2017) waren das 47.665 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Stichprobenumfang betrug 4.523 Personen. 3.479 Fragebögen gehören zur Hauptstichprobe und 1.044 Fragebögen zur Ergänzungsstichprobe.

A.2 Rücklauf

Rücklauf von 36,2 %

Die Fragebögen wurden am 05.05.2017 versandt. Bis zum Einsendeschluss (26.05.2017) erreichten 1.617 Fragebögen das Rathaus. Das entspricht einer sehr guten Rücklaufquote von 36,2 %. Im Vorfeld wurde ein Rücklauf von 30 % erwartet.

Tabelle 1 Kurzübersicht Rücklaufquote. (Quelle: Eigene Darstellung)

	Fragebögen / Quote
Ausgangsstichprobe	4.523
stichprobenneutrale Ausfälle	51
bereinigte Bruttostichprobe	4.472
auswertbare Fragebögen	1.617
Ausschöpfungsquote	36,2 %

A.3 Repräsentativität

Eines der wichtigsten Kriterien einer Umfrage ist die Repräsentativität. Also die Frage, ob die Ergebnisse der Stichprobe auf die Grundgesamtheit (Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hameln) übertragen werden können. Die Repräsentativität wird dabei nicht vom Rücklauf bestimmt, sondern vielmehr von der Struktur der gewonnenen Ergebnisse. Entsprechen die Strukturen der Stichprobe (Geschlechterverteilung/Altersverteilung/etc.) denen in der Grundgesamtheit?

Tabelle 2 Übersicht Repräsentativität und Gewichtung. (Quelle: Eigene Darstellung)

Alter in Jahren	**Daten des Einwohnermeldeamtes**		**Erhebungsdaten**		**Gewichte** (Gewichtungszellen)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
18 – 29	4.186	3.908	50	94	2,7067	1,3441
30 – 44	4.859	4.822	108	149	1,4545	1,0463
45 – 64	8.462	8.991	284	358	0,9633	0,8119
65 – 74	2.957	3.428	124	133	0,7710	0,8333
75 – 85	2.525	3.527	117	124	0,6977	0,9196
Gesamt	22.989	24.676	683	858	-	
	47.665		**1.541**			

Gewichtung

Da nicht alle Personen an der Befragung teilgenommen haben und die Rücklaufquote nachweislich von demografischen Faktoren abhängt, weicht die Struktur der auswertbaren Stichprobe erwartungsgemäß von der Struktur der Grundgesamtheit ab. Damit dennoch von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit geschlossen werden kann, wurde die Stichprobe mittels eines Anpassungsverfahrens (redressment) an die demografischen Merkmale (Alter | Geschlecht) der Grundgesamtheit angepasst. Diese Vorgehensweise stellt ein anerkanntes statistisches Verfahren dar.

B. Einschätzung der Wohnsituation

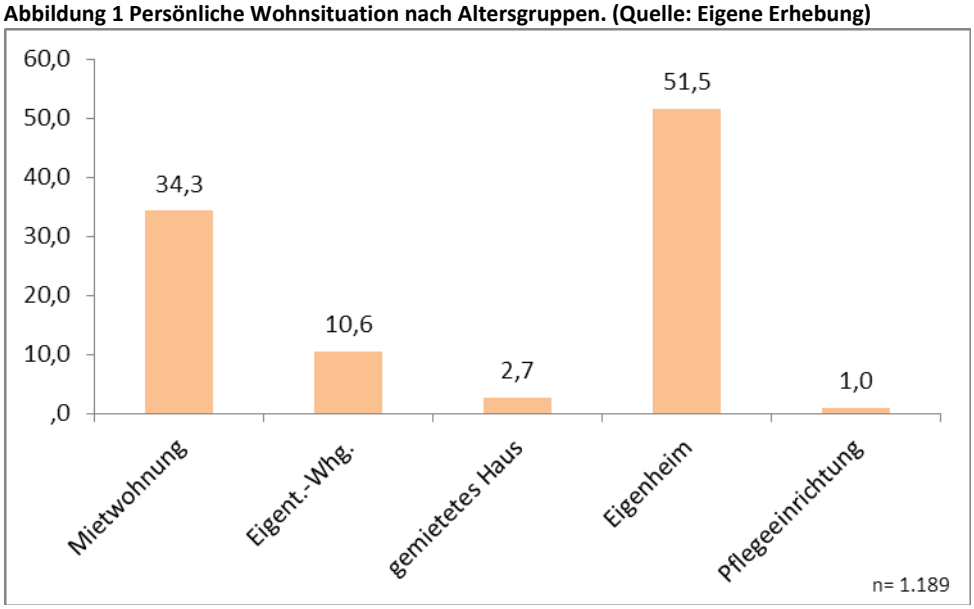
Die Einschätzung der eigenen Lebenszufriedenheit hängt unmittelbar mit der Beurteilung der persönlichen Wohnsituation zusammen. Darum ist es wichtig zu erfahren, wie die Hamelner Bürger ihre eigene Wohnsituation bewerten. Von besonderem Interesse ist, ob sich der Handlungsbedarf im Bereich der Sanierung in den vergangenen fünf Jahren verändert hat. Daher wurden die statistisch relevanten Kenngrößen wie Wohnform und Sanierungsbedarf erneut abgefragt. Da in den vergangenen Jahren die Informationsgrundlage für den Hamelner Wohnungsmarkt weiter verbessert werden konnte (Wohnungsmarktbericht 2013 | Leitlinien zum Hamelner Wohnungsmarkt 2014 | Befragung Wohnen im Alter 2015 | Sozialer Wohnraumbedarf 2016), steht dieser Bereich in der aktuellen Befragung weniger stark im Fokus. Gegenüber der Befragung 2012 beschränkt sich das Thema Wohnsituation auf einige wenige Fragen.

B.1 Die aktuellen Wohnformen

Über die Hälfte der Hamelner lebt im Eigenheim

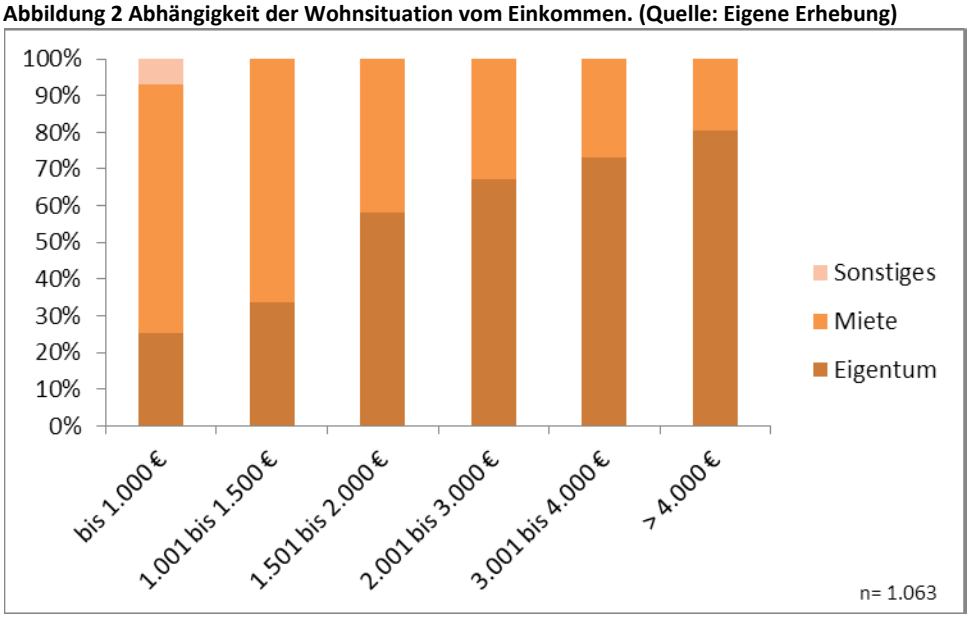
Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Hamelner Bürgerinnen und Bürger überwiegend (62 %) im Eigentum wohnen (Eigenheim 51 % | Eigentumswohnung 10 %). Mit 34 % folgt die Kategorie der Mietwohnungen. Immerhin 20 % der Mietwohnungsbewohner leben in den Ortschaften 80 % in der Kernstadt. Demgegenüber stehen 26 Prozent der Eigenheimbewohner, die in der Kernstadt leben.

Abbildung 1 Persönliche Wohnsituation nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung)



Die nachstehenden Grafik zeigt deutlich die erwartbare Abhängigkeit der eigenen Wohnsituation von dem zur Verfügung stehenden Haushaltsnettoeinkommen. Für eine vereinfachte Darstellung wurden die unterschiedlichen Wohnsituationen in den Gruppen „Miete“ und „Eigentum“ subsumiert.

Abbildung 2 Abhängigkeit der Wohnsituation vom Einkommen. (Quelle: Eigene Erhebung)

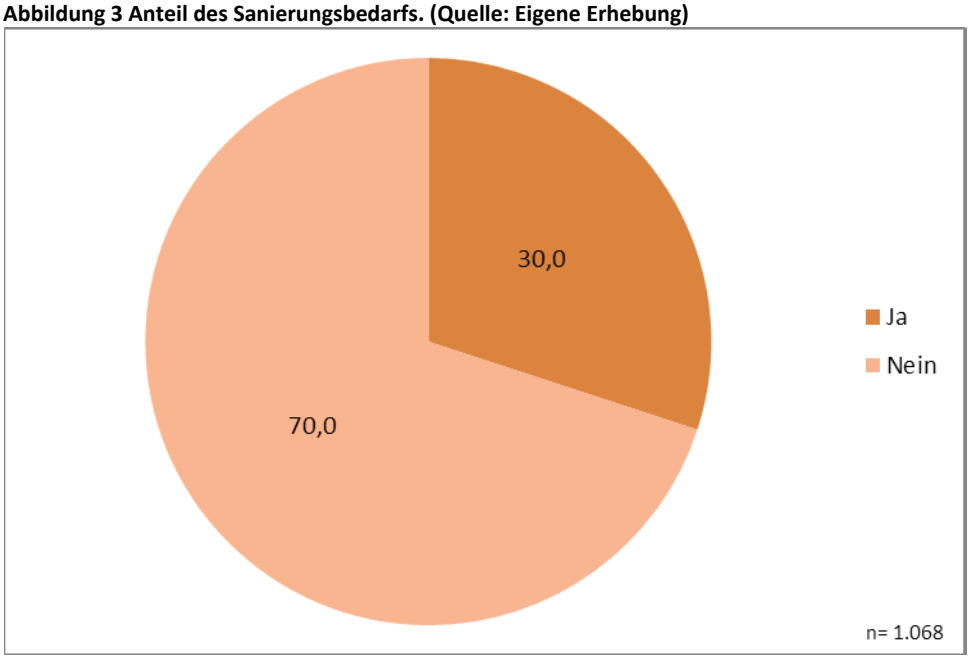


B.2 Sanierungsbedarf des Wohnraums

Nur noch 30 % der Befragten sehen einen Sanierungs-bedarf

Mit der Bürgerbefragung aus dem Jahr 2012 wurde bekannt, dass 46 % der Bürgerinnen und Bürger einen Sanierungsbedarf innerhalb ihrer eigenen Wohnsituation sehen. Vor dem Hintergrund der sich weiter vollziehenden Energiewende und dem demografischen Wandel, wurde diese Frage erneut gestellt.
Es zeigt sich, dass der empfundene Sanierungsbedarf gegenüber der Befragung 2012 deutlich zurückgegangen ist. So gaben 30 % der befragten Bürgerinnen und Bürger an, einen Sanierungsbedarf innerhalb ihrer Wohnsituation zu sehen. Das sind 16 % weniger als im Jahr 2012.

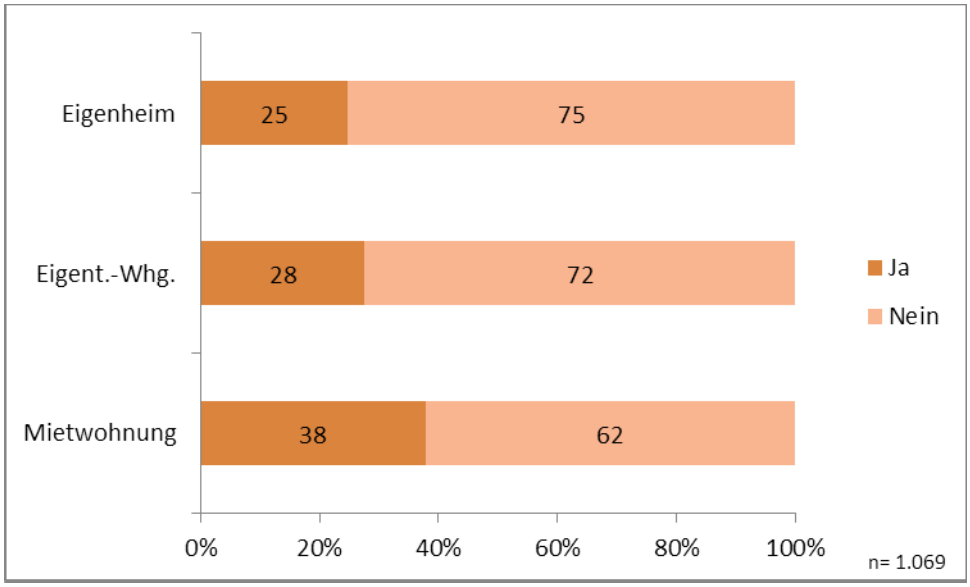
Abbildung 3 Anteil des Sanierungsbedarfs. (Quelle: Eigene Erhebung)



Im Segment der Mietwohnung wird unverändert der höchste Sanierungs-bedarf gesehen

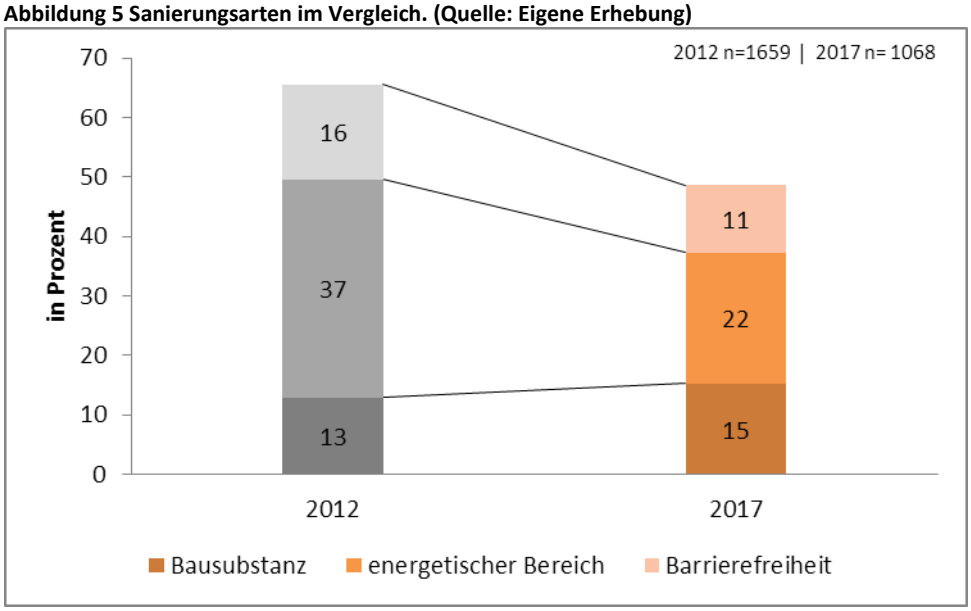
Am deutlichsten hat sich die Einschätzung im Segment der Mietwohnungen verändert. Gaben 2012 noch über 50 % an, einen Sanierungsbedarf zu sehen, so sind es 2017 nur noch 38 %. Dennoch zeigt sich, dass analog zum Jahr 2012 der größte Bedarf im Segment der Mietwohnungen gesehen wird. Mit 28 % wird der Sanierungsbedarf im Segment der Eigentumswohnungen geringer und mit 25 % im Segment der Eigenheime am geringsten eingeschätzt. Die Segmente gemietetes Haus und Pflegereinrichtungen erreichten zu geringe Fallzahlen, sodass sie an dieser Stelle nicht weiter betrachtet werden.

Abbildung 4 Sanierungsbedarf nach Marktsegment. (Quelle: Eigene Erhebung)



Neben der Feststellung, dass weniger Bürgerinnen und Bürger einen Sanierungsbedarf in ihrer Wohnsituation sehen, ist auch von Interesse, wie sich die Sanierungsbereiche entwickelt haben.

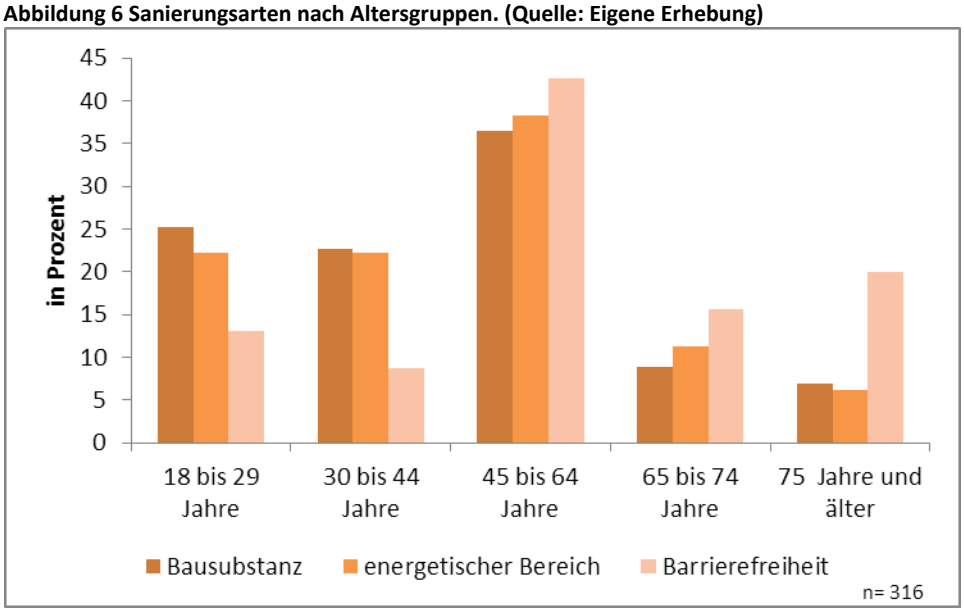
Abbildung 5 Sanierungsarten im Vergleich. (Quelle: Eigene Erhebung)



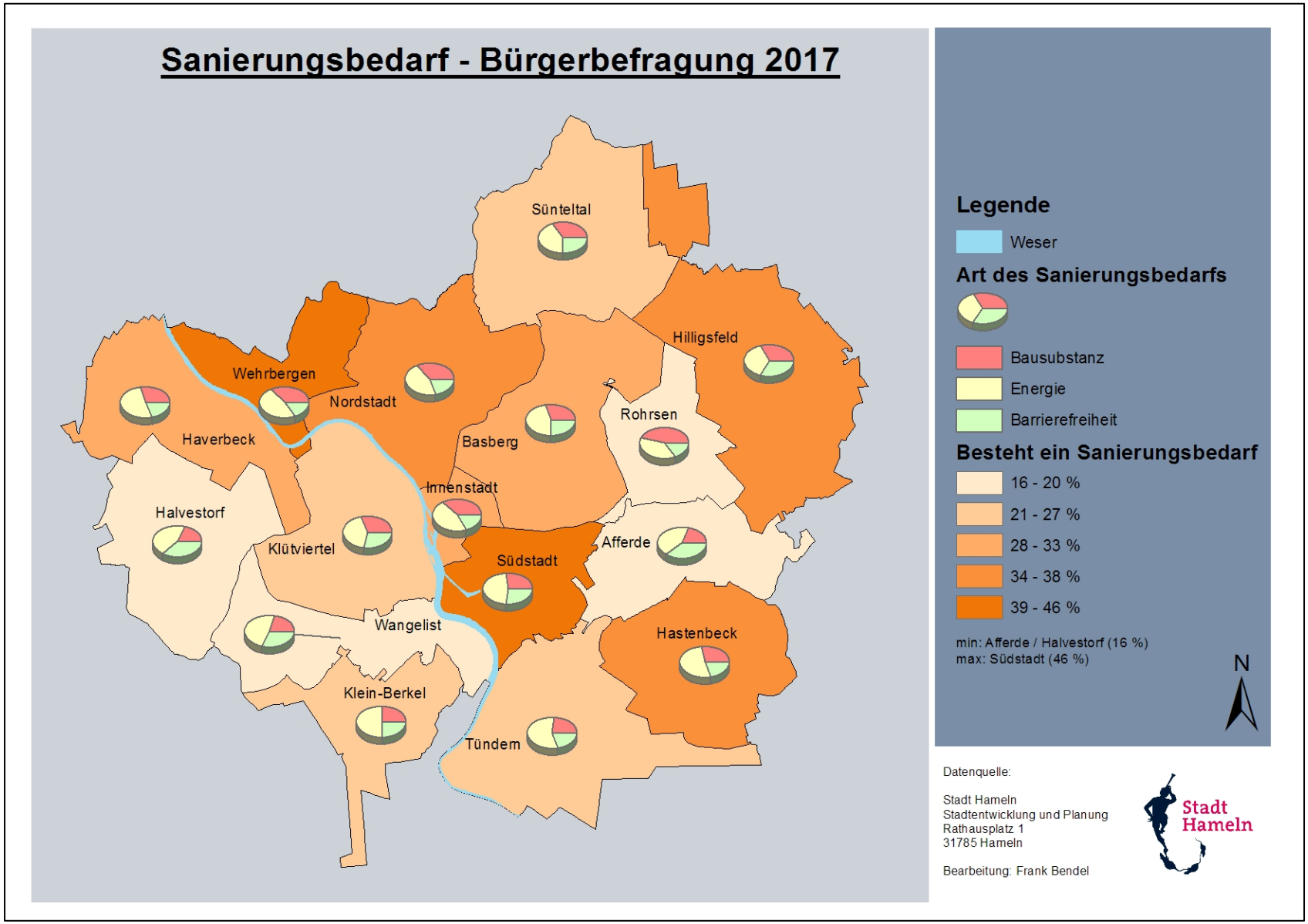
Die vorangegangene Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Jahr 2012 mit den Ergebnissen der aktuellen Befragung zeigt, dass vor allem im energetischen Bereich ein deutlicher Rückgang des Sanierungsbedarfes zu verzeichnen ist (-15 %). Auch die Barrierefreiheit wird weniger oft als Sanierungsgrund benannt (-5 %). Einzig im Segment der Bausubstanz gab es, verglichen mit den Daten von 2012, einen leichten Zuwachs (+2 %).

Bei einer detailierten Betrachtung des Sanierungsbedarfs im Kontext der Alters zeigt sich, dass Jüngere die Bausubstanz und den energetischen Bereich als wesentlichen Sanierungsbedarf sehen. Ab der Altersgruppe 45 bis 64 Jahre dreht sich dieses Verhältnis um, so dominiert nun das Thema Barrierefreiheit.

Abbildung 6 Sanierungsarten nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung)



Die nachfolgende Karte veranschaulicht den aktuellen Sanierungsbedarf stadt- und ortsteilbezogen. Der geringste Sanierungsbedarf wird in Afferde und Halvestorf gesehen, der höchste in der Südstadt. Der Karte kann auch die Art der Sanierung entnommen werden.


Sanierungsbedarf - Bürgerbefragung 2017
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Rohrsen
Haverbeck
Basberg
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Art des Sanierungsbedarfs
Bausubstanz
Energie
Barrierefreiheit
Besteht ein Sanierungsbedarf
16 - 20 %
21 - 27 %
28 - 33 %
34 - 38 %
39 - 46 %
min: Afferde / Halvestorf (16 %)
max: Südstadt (46 %)
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

C. Lebenssituation in der Stadt Hameln

Im vorangegangenen Abschnitt wurde ausführlich auf die Wohnsituation eingegangen. Nun soll die Lebenssituation der Einwohner näher beleuchtet werden. Dabei steht zunächst die gesamte Stadt Hameln im Mittelpunkt. Zu einem späteren Zeitpunkt folgt die Auswertung auf Stadtteil- und Ortschaftsebene.
Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten, einzelne Themenbereiche zu bewerten, um so ein umfassendes Bild über die Lebenszufriedenheit in der Stadt Hameln zu erhalten.

C.1 Bewertung der Lebenssituation

Unter anderem wurden die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert der Stadt Hameln eine „Schulnote“ in Bezug darauf zu geben, wie gut sie die Stadt zum Leben finden.

Hameln verbessert die Durchschnittsnote leicht auf 2,57

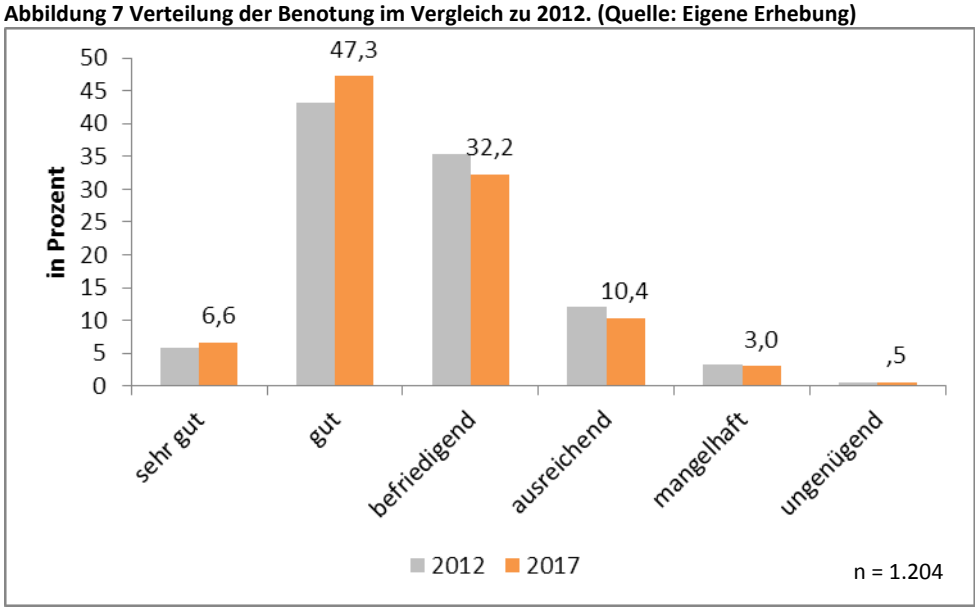
Der Notendurchschnitt lag im Jahr 2012 bei 2,65. Dieser Wert verbesserte sich in der aktuellen Erhebung leicht auf 2,57. Diese Verbesserung ist in der Summe betrachtet allenfalls eine tendenzielle. Auffällig ist aber, dass bei einer detaillierten Betrachtung nun mehr über die Hälfte der befragten Einwohner die Noten 1 und 2 (53,9 %) vergaben. Ein Plus von immerhin 5 %. Ein knappes Drittel der Befragten beurteilte die Stadt Hameln mit der Note 3 und die Vergabe der Noten 4, 5 und 6 verteilt sich auf nun nur noch 13,9 %.

Bei einer differenzierten Betrachtung der Noten nach Geschlecht, Bewegungsfreiheit, Familienstand oder Wohnform sind auch in der aktuellen Befragung keine nennenswerten Unterschiede festzustellen.

Die Benotung ist abhängig vom Einkommen

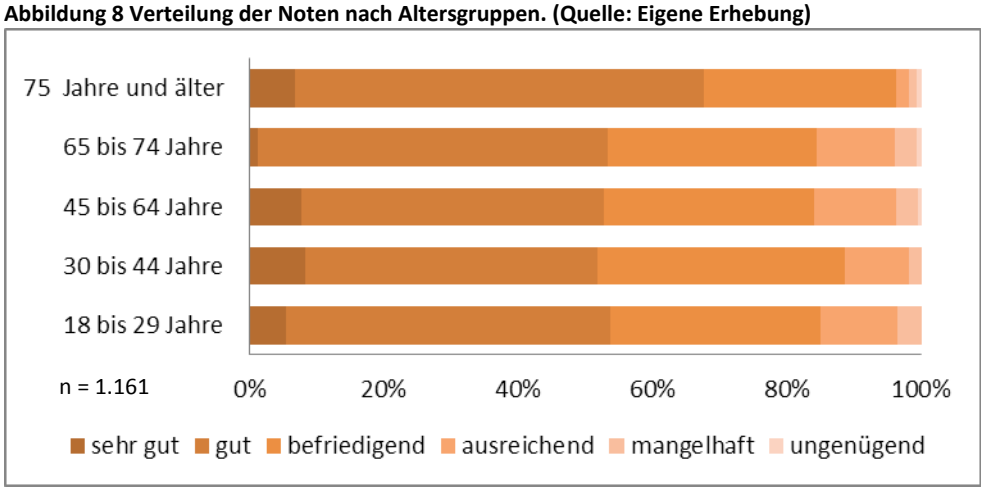
Hinsichtlich des Einkommens und des Alters fällt bei einer genaueren Betrachtung auf, dass die Gruppe der 75-85 Jährigen deutlich zufriedener ist als andere Teile der Hamelner Bevölkerung. So vergaben 68 % der 75-85 Jährigen die Note 1 oder 2. Damit liegt der Mittelwert innerhalb dieser Gruppe bei 2,3.
Darüber hinaus benoten Bürgerinnen und Bürger, die über ein höheres Haushaltsnettoeinkommen verfügen, die Stadt Hameln besser, als Bürgerinnen und Bürger mit geringerem Haushaltsnettoeinkommen. So vergaben Personen, die über ein Haushaltsnettoeinkommen von bis zu 1.000 € verfügen, die Durchschnittsnote 2,75. Dem gegenüber bewerteten Personen, die über mehr als 4.000 € verfügen, die Stadt mit der Durchschnittsnote 2,41. Die nachfolgende Grafiken visualisieren die beschriebenen Ergebnisse. Darauffolgend werden die Ergebnisse auf Stadtteil- und Ortschaftsebene in einem weiteren Diagramm dargestellt.

Abbildung 7 Verteilung der Benotung im Vergleich zu 2012. (Quelle: Eigene Erhebung)



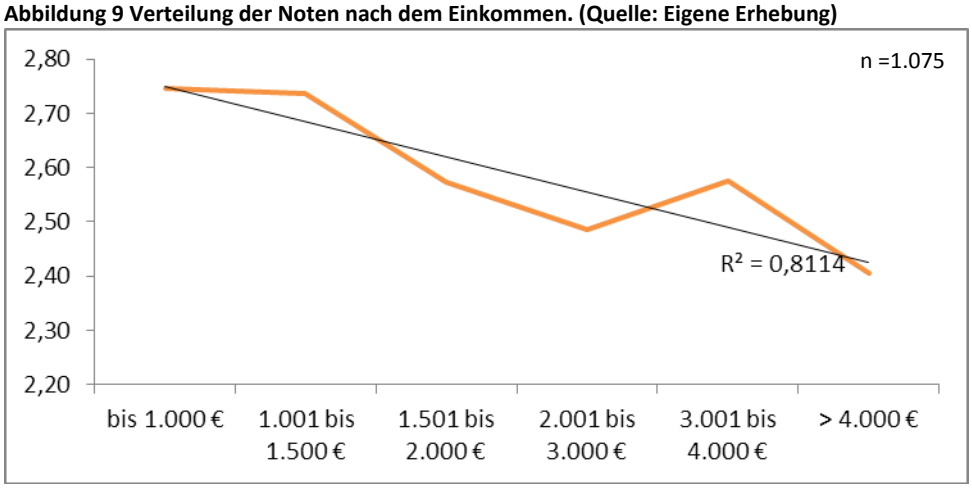
Über 53 % vergaben die Noten 1 und 2

Abbildung 8 Verteilung der Noten nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung)



Die 75-85 Jährigen vergaben die beste Benotung

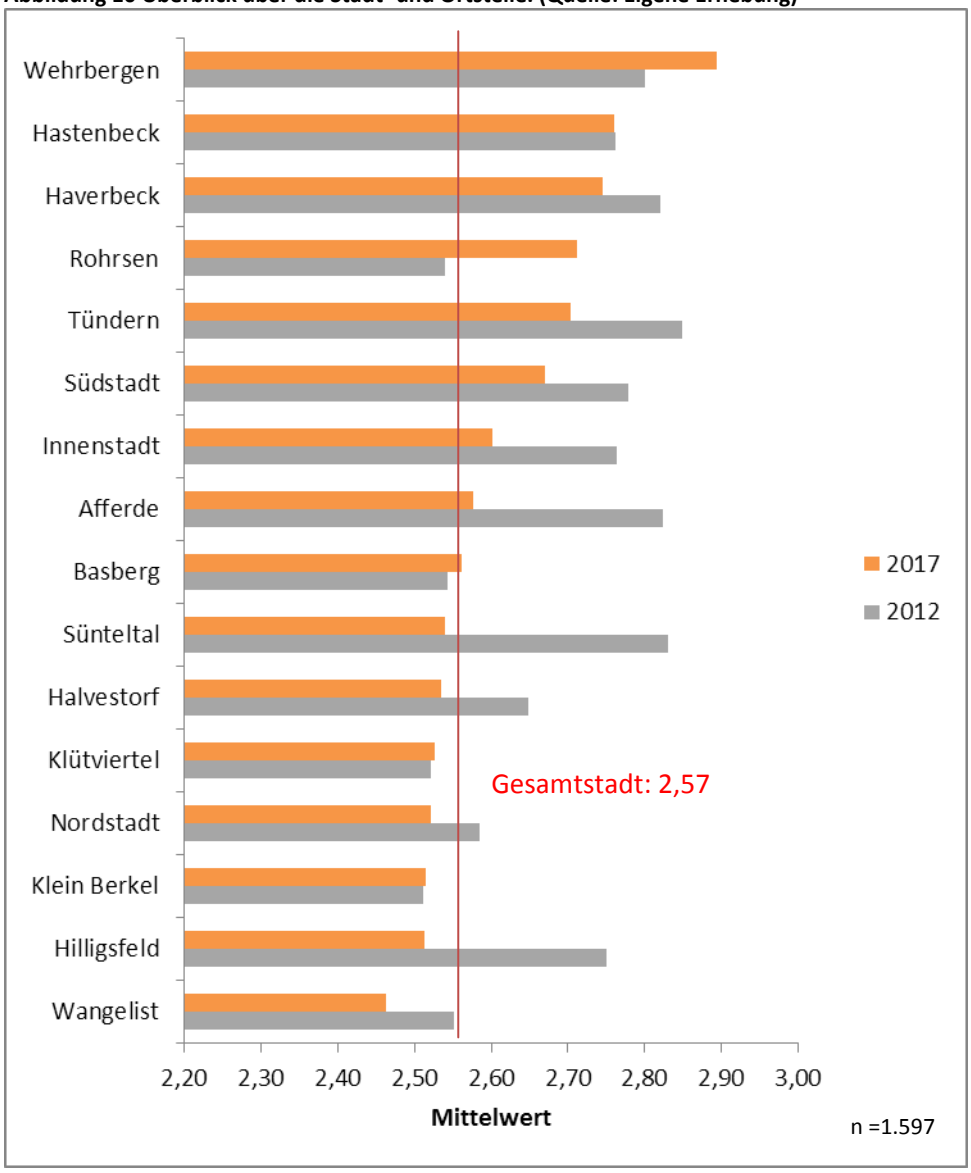
Abbildung 9 Verteilung der Noten nach dem Einkommen. (Quelle: Eigene Erhebung)



Je mehr Einkommen zur Verfügung steht, desto besser die Benotung

Mit der Durchschnittsnote 2,46 beurteilten die Wangelister Hameln am besten

Abbildung 10 Überblick über die Stadt- und Ortsteile. (Quelle: Eigene Erhebung)

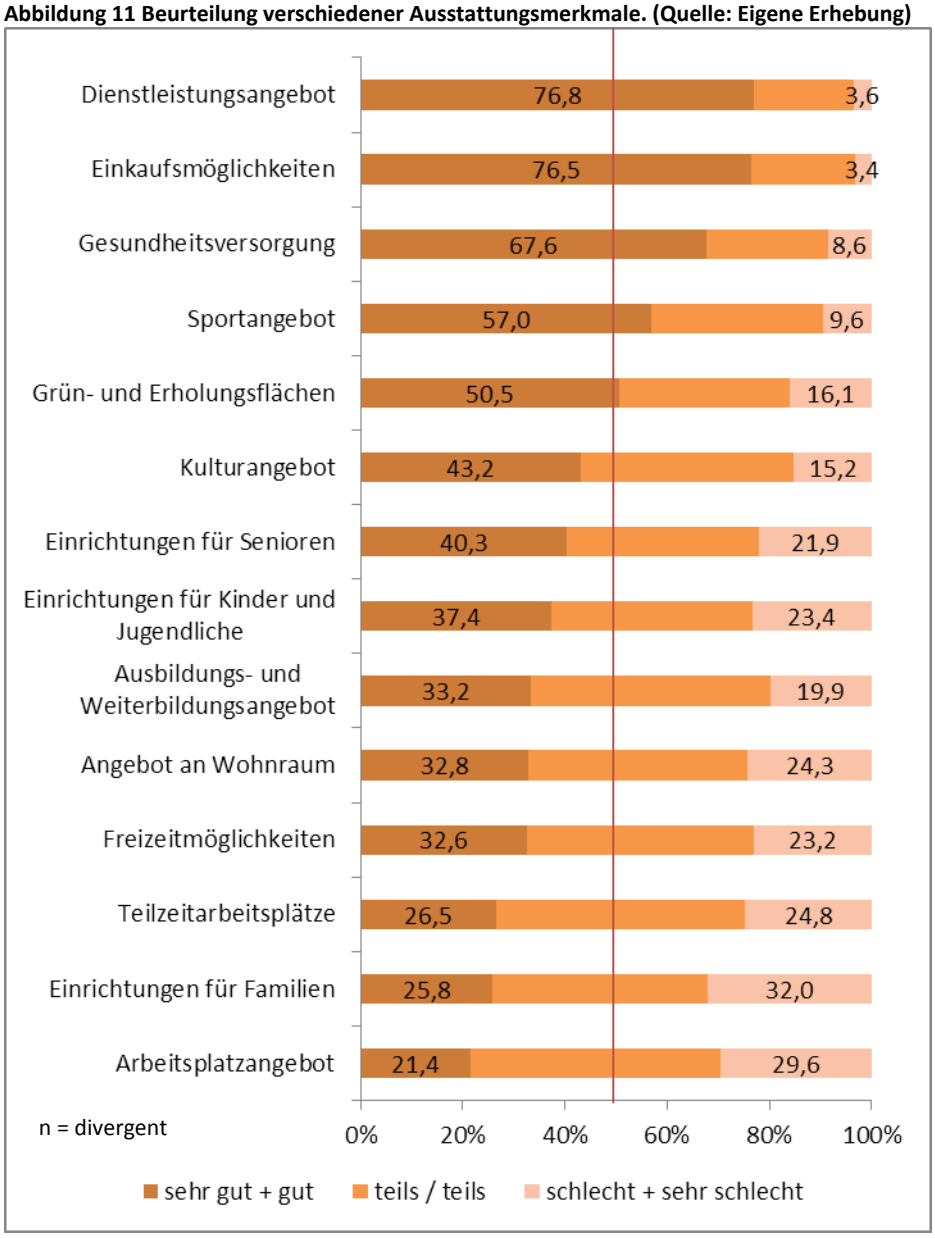


C.2 Beurteilung der Angebote

Dienstleistungsangebote werden auch 2017 am besten bewertet

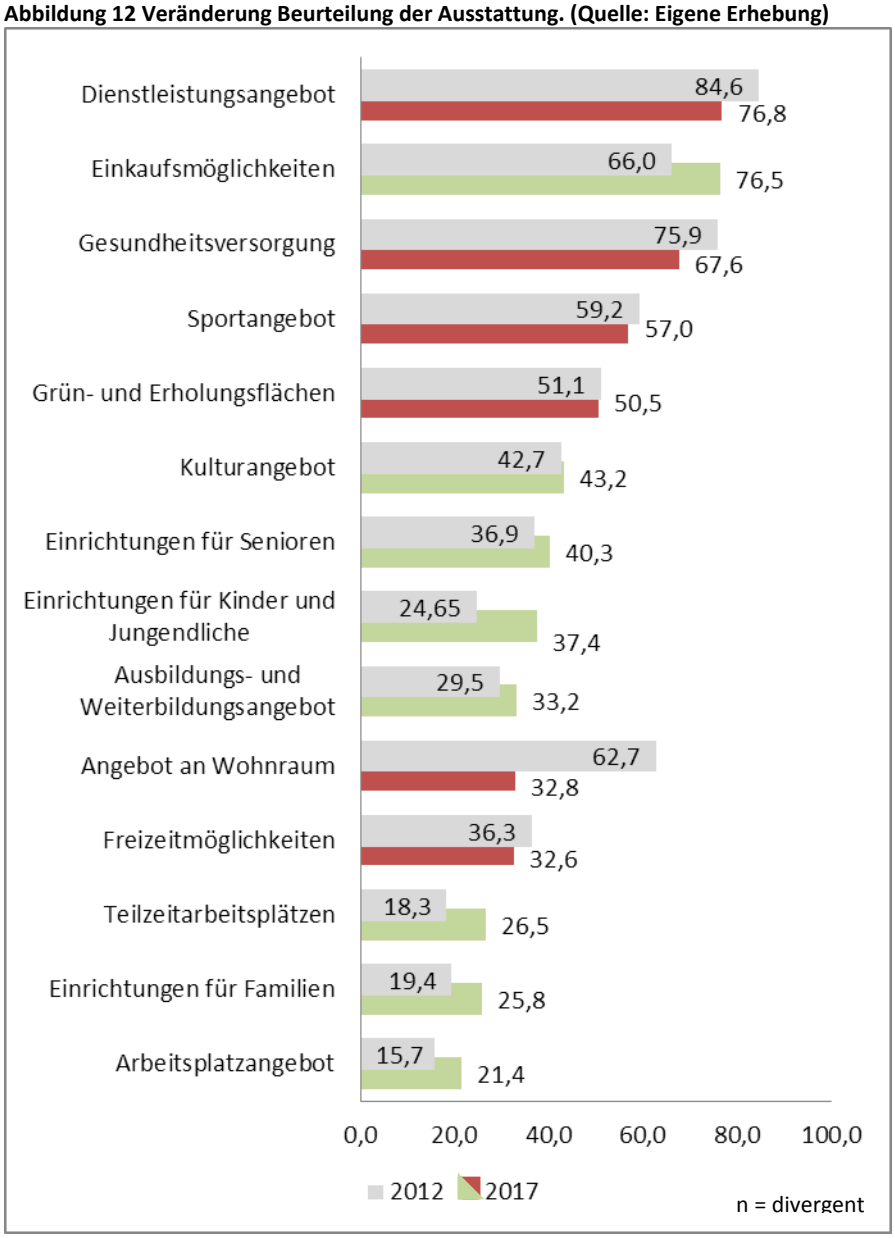
Die Ausstattung mit verschiedenen Dienstleistungsangeboten, wie Friseur oder Banken, wurde mit 76,8 % (sehr gut und gut aufsummiert) von den befragten Bürgerinnen und Bürgern am besten beurteilt. Weitere Ausstattungsmerkmale, die mit sehr gut und gut beurteilt wurden und zusammen über 50 % erhielten, sind die Einkaufsmöglichkeiten (76,5 %), die Gesundheitsversorgung (67,6 %), das Sportangebot (57,0 %) und die Ausstattung mit Grün- und Erholungsflächen (50,0 %). Die geringste Bewertung erhielt das Angebot an Arbeitsplätzen (21,4 %), die Angebote / Einrichtungen für Familien (25,8 %) und das Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen (26,5 %).

Abbildung 11 Beurteilung verschiedener Ausstattungsmerkmale. (Quelle: Eigene Erhebung)



Von besonderem Interesse ist die Gegenüberstellung der jeweiligen Ergebnisse aus der aktuellen Befragung und der aus dem Jahr 2012 sowie deren jeweilige Änderungen. Die farbigen Balken geben an, ob sich die Beurteilung gegenüber 2012 (grün) verbessert, oder (rot) verschlechtert hat.

Abbildung 12 Veränderung Beurteilung der Ausstattung. (Quelle: Eigene Erhebung)



Die Frage ist, ob die Veränderungen signifikant, das heißt belastbar sind? Messbare Effekte[1] konnten bei der Beurteilung des Arbeitsplatzangebotes (+5,7 %), des Angebotes an Teilzeitarbeitsplätzen (+8,2 %), des Angebotes an Wohnraum (-29,9 %), bei der Beurteilung der Einkaufsmöglichkeiten (+10,5 %) und bei der Beurteilung des Gesundheitsangebotes (-8,3 %) festgestellt werden. Sie sprechen somit für eine Veränderung innerhalb der Hamelner Bürgerschaft. Alle anderen Veränderung sind weniger deutlich. Belastbare Trends werden sich erst mit einer dritten Befragung aufbauen lassen.

[1] Signifikante Veränderungen wurden anhand eines Mittelwertvergleiches unabhängiger Stichproben ermittelt. Als Maß der Effektstärke wurde Cohen‘s d angewandt.

D. Lebensqualität in den Stadtteilen und Ortschaften

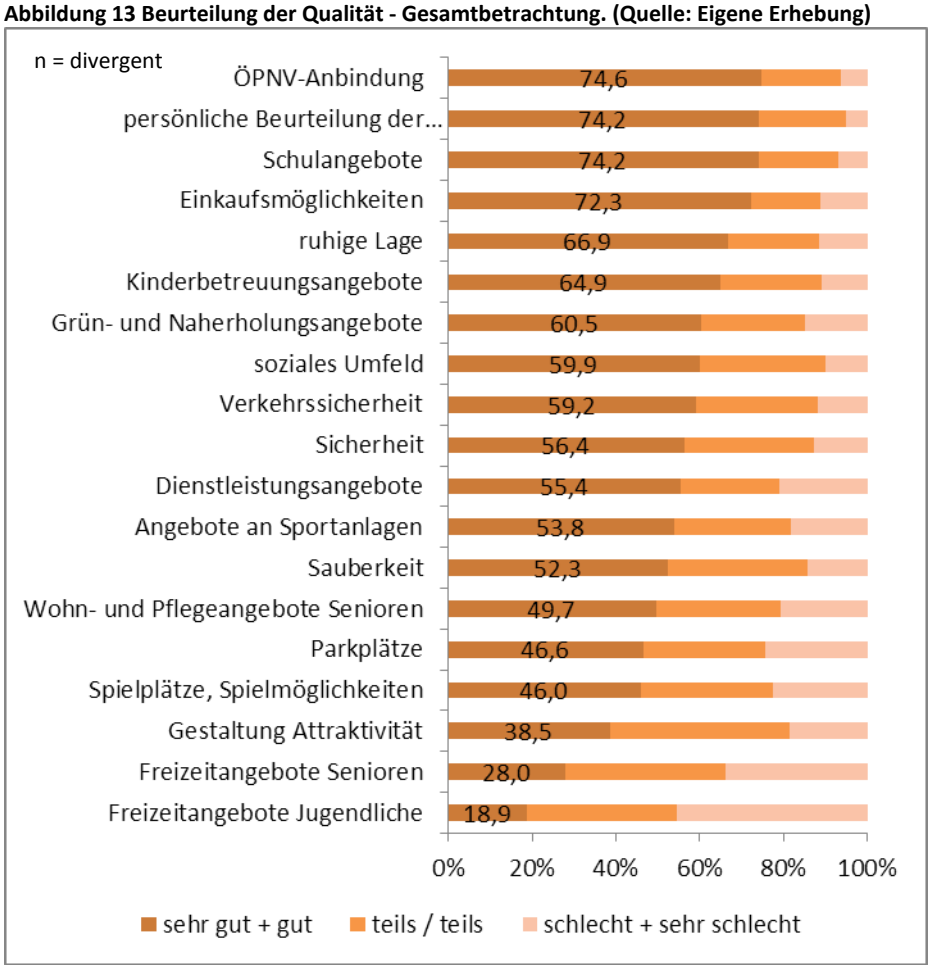
In diesem Teil des Berichtes stehen die Stadtteile sowie die Ortschaften im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Wahrnehmungen und Bewertungen der befragten Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen stadtentwicklungsrelevanten Aspekten zu erfahren. Auf diese Weise sollen sich die Stärken und Schwächen der betrachteten Gebiete zeigen.

D.1 Beurteilung der Stadtteil- und Ortschaftsqualität

Die ÖPNV-Angebote werden in der Gesamtbetrachtung am besten bewertet

Die Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten die Qualität einzelner stadtentwicklungsrelevanter Kriterien bezüglich ihres Stadtteils bzw. ihrer Ortschaft zu bewerten. Am besten haben die Befragten die Anbindung an den ÖPNV, das Schulangebot, die Einkaufsmöglichkeiten und die ruhige Lage beurteilt. Die Gestaltung und Attraktivität sowie die Freizeitangebote für Jugendliche und Senioren erreichen hingegen keine guten Beurteilungen. Die Grafik kann nur einen groben und unscharfen Überblick über die tatsächliche Situation in den einzelnen Stadtteilen geben. Daher werden im Folgenden die Stadtteile zu den einzelnen Aspekten, tabellarisch und kartographisch, gegenübergestellt.

Abbildung 13 Beurteilung der Qualität - Gesamtbetrachtung. (Quelle: Eigene Erhebung)



Die nachfolgenden Tabelle vergleicht die Platzierungen der jeweiligen Indikatoren aus der Befragung 2012 und der Befragung 2017 miteinander und zeigt die entsprechende Entwicklung des jeweiligen Kriteriums auf.

Tabelle 3 Veränderung der Indikatoren. (Quelle: Eigene Erhebung)

	2012	2017	Entwicklung
Schulangebote	1	2	-1
Anbindung ÖPNV	2	1	+1
Kinderbetreuung	3	5	-2
ruhige Lage	4	4	0
Grün- und Naherholungsangebote	5	6	-1
Einkaufsmöglichkeiten	6	3	+3
soziales Umfeld	7	7	0
Sicherheit	8	9	-1
Verkehrssicherheit	9	8	+1
Sportangebote	10	11	-1
Dienstleistungsangebote	11	10	+1
Sauberkeit	12	12	0
Angebote an Parkplätze	13	14	-1
Spielplätze und Spielmögl.	14	15	-1
Wohn- und Pflegeangebote	15	13	+2
Gestaltung und Attraktivität	16	16	0
Freizeitangebote für Senioren	17	17	0
Freizeitangebote für Jugendliche	18	18	0

Für die folgenden Darstellungen werden Mittelwerte miteinander verglichen, für deren Berechnung Häufigkeitstabellen zugrunde gelegt wurden. In den tabellarischen Übersichten werden folgende Werte markiert:

- XX = bester Wert
- XX = schlechtester Wert
- XX = Modus[2]

Dies soll zu einer besseren Interpretation der Werte beitragen.
Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass nur selten die Kategorie schlecht und nur einmal die Kategorie sehr schlecht vergeben wurde. Werden die „besten“ oder „schlechtesten“ Werte in der Kurzzusammenfassung unter den Tabellen aufgeführt, bezieht sich dies nur auf das Antwortverhalten. Der schlechteste Wert liegt meist innerhalb der Kategorie „teils/teils“.

[2] Der Modus ist der am häufigsten genannte Wert in einer Stichprobe.

Im folgenden werden die einzelnen Kategorien die zur Bestimmung der Lebensqualität

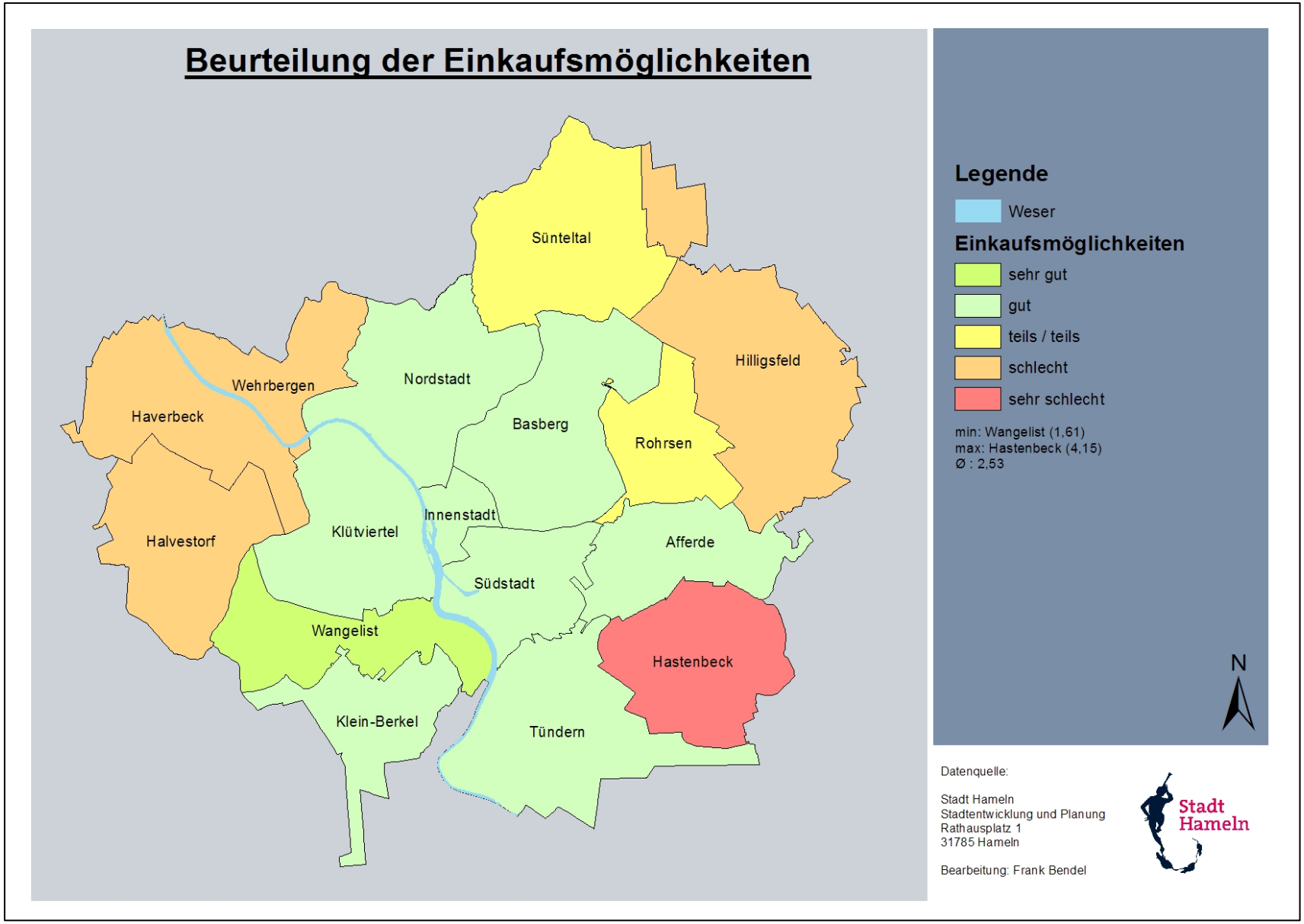
in den Stadt- Ortsteilen dargestellt

D1.1 Einkaufsmöglichkeiten

Tabelle 4 Übersicht Einkaufsmöglichkeiten. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Einkaufsmöglichkeiten					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	41,4	44,8	11,0	1,7	1,1	100,0	1,76	1,83
Basberg	19,0	49,2	24,6	5,6	1,5	100,0	2,22	2,55
Südstadt	35,9	57,6	6,5	0,0	0,0	100,0	1,71	2,05
Klütviertel	14,7	57,8	23,3	4,3	0,0	100,0	2,17	2,45
Innenstadt	34,7	48,3	14,4	1,7	0,8	100,0	1,85	1,96
Afferde	29,2	56,2	14,6	0,0	0,0	100,0	1,85	2,19
Halvestorf	3,0	22,7	12,1	9,1	53,0	100,0	3,88	4,34
Hastenbeck	3,3	11,5	4,9	24,6	55,7	100,0	4,15	4,83
Haverbeck	1,8	8,8	10,5	33,3	45,6	100,0	4,08	4,46
Hilligsfeld	0,0	25,9	16,7	38,9	18,5	100,0	3,50	4,37
Klein Berkel	35,2	50,9	10,2	1,9	1,9	100,0	1,83	2,04
Rohrsen	7,3	30,9	40,0	10,9	10,9	100,0	2,87	2,84
Tündern	13,2	50,0	25,0	5,9	5,9	100,0	2,40	2,48
Wehrbergen	5,3	10,5	14,0	22,8	47,4	100,0	3,95	4,08
Wangelist	52,1	35,6	11,0	1,4	0,0	100,0	1,61	1,98
Sünteltal	7,9	32,5	24,6	16,2	18,8	100,0	3,04	3,55
Gesamt	20,9	38,9	18,3	9,6	12,4	100,0	2,53	2,51

Verständlicher Weise werden die Einkaufsmöglichkeiten, je nach der Lage, unterschiedlich bewertet. So erreichen Ortschaften wie Hastenbeck oder Haverbeck aufgrund ihrer ländlichen Struktur innerhalb dieses Aspektes die „schlechtesten“ Beurteilungen. Wangelist wurde im Hinblick auf die Versorgung mit Einkaufsmöglichkeiten am besten bewertet, gefolgt von der Südstadt und der Nordstadt.

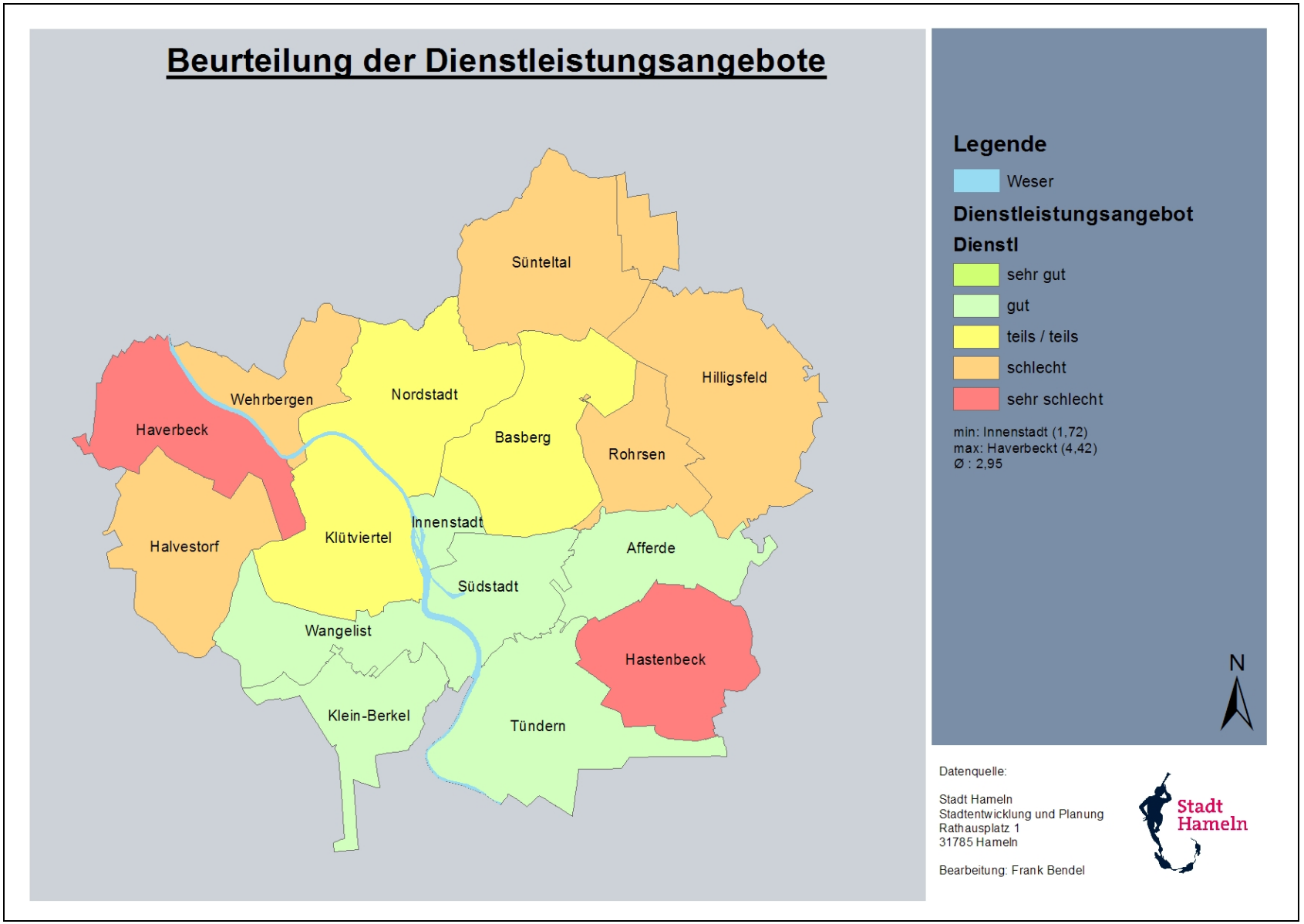

Beurteilung der Einkaufsmöglichkeiten
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Einkaufsmöglichkeiten
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Wangelist (1,61)
max: Hastenbeck (4,15)
Ø : 2,53
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.2 Dienstleistungsangebot

Tabelle 5 Dienstleistungsmöglichkeiten. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Dienstleistungsangebote					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	8,4	43,0	28,5	16,8	3,4	100,0	2,63	2,81
Basberg	9,3	44,8	29,9	14,4	1,5	100,0	2,55	2,97
Südstadt	13,0	57,6	22,8	4,3	2,2	100,0	2,24	2,08
Klütviertel	8,0	35,7	36,6	17,9	1,8	100,0	2,69	2,32
Innenstadt	40,0	49,6	8,7	1,7	0,0	100,0	1,72	1,64
Afferde	23,6	58,4	9,0	9,0	0,0	100,0	2,03	1,99
Halvestorf	6,1	9,1	7,6	22,7	54,5	100,0	4,08	3,02
Hastenbeck	3,3	10,0	3,3	31,7	51,7	100,0	4,15	4,78
Haverbeck	0,0	8,8	3,5	26,3	61,4	100,0	4,42	4,53
Hilligsfeld	0,0	13,5	15,4	19,2	51,9	100,0	4,09	3,44
Klein Berkel	7,4	54,6	27,8	9,3	0,9	100,0	2,40	2,09
Rohrsen	7,5	11,3	34,0	30,2	17,0	100,0	3,40	3,43
Tündern	13,4	56,7	22,4	6,0	1,5	100,0	2,26	2,19
Wehrbergen	5,1	11,9	15,3	16,9	50,8	100,0	4,00	4,33
Wangelist	14,1	38,0	33,8	11,3	2,8	100,0	2,50	2,97
Sünteltal	1,9	11,6	12,7	31,8	41,9	100,0	4,01	4,28
Gesamt	10,4	34,9	20,8	16,7	17,2	100,0	2,95	2,71

Die Beurteilung der Dienstleistungsangebote, wie beispielsweise Banken oder Friseur, folgt im Wesentlichen der Beurteilung der Einkaufsmöglichkeiten. So werden auch Haverbeck und Hastenbeck hinsichtlich dieses Aspektes am schlechtesten bewertet. Die beste Beurteilung erhielt, wie zu erwarten, die Innenstadt.

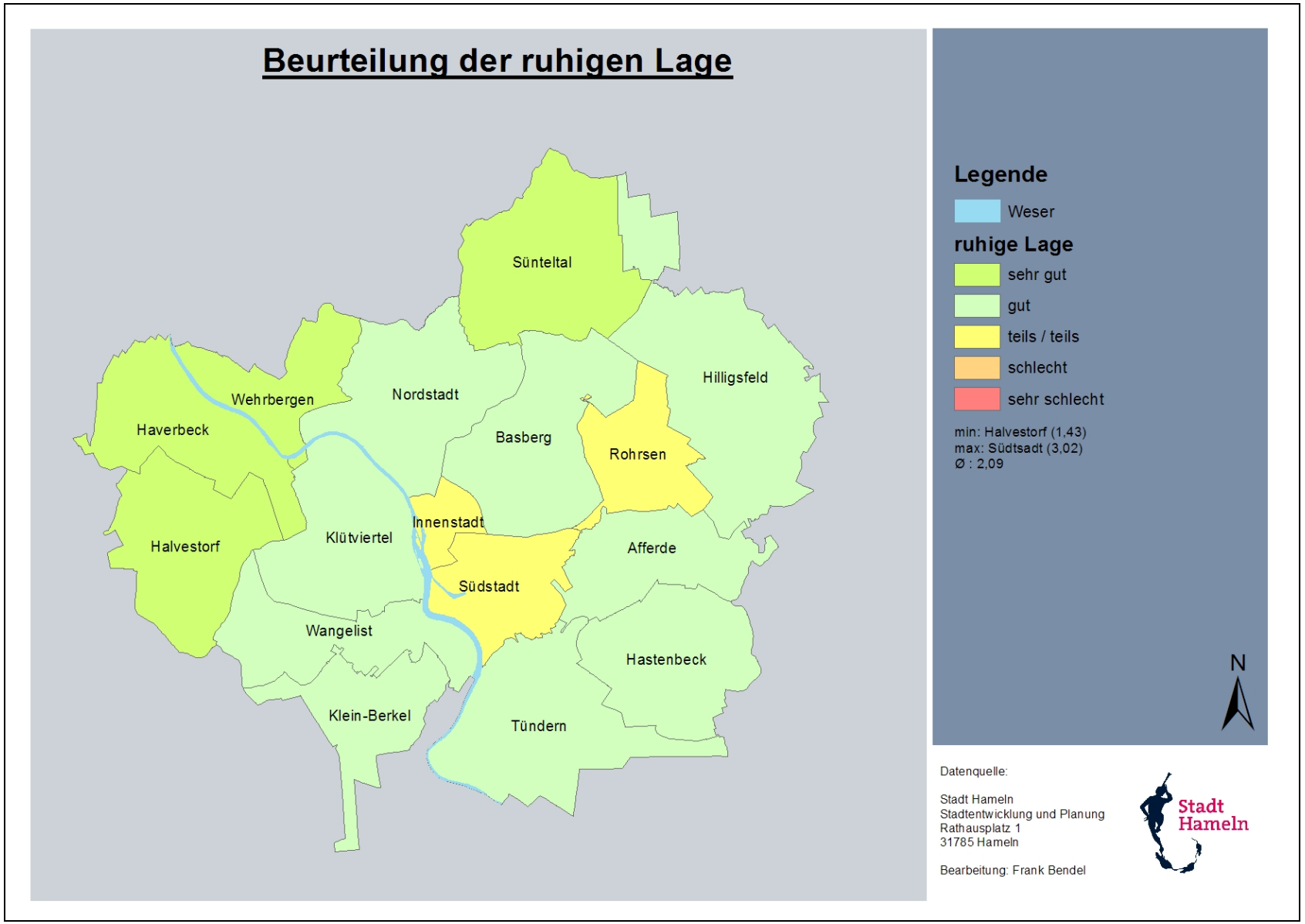

Beurteilung der Dienstleistungsangebote
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Dienstleistungsangebot
Dienstl
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Innenstadt (1,72)
max: Haverbeckt (4,42)
Ø : 2,95
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.3 ruhige Lage

Tabelle 6 Ruhige Lage. (Quelle: Eigene Erhebung)

	ruhige Lage					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	26,8	40,8	20,1	8,9	3,4	100,0	2,22	2,46
Basberg	32,3	34,9	23,1	3,6	6,2	100,0	2,17	2,33
Südstadt	4,5	27,0	38,2	21,3	9,0	100,0	3,02	3,00
Klütviertel	30,6	39,6	15,3	6,3	8,1	100,0	2,20	2,05
Innenstadt	21,2	28,8	32,2	11,0	6,8	100,0	2,54	2,82
Afferde	19,1	46,1	31,5	2,2	1,1	100,0	2,18	2,39
Halvestorf	60,3	35,3	4,4	0,0	0,0	100,0	1,43	1,43
Hastenbeck	32,8	39,3	23,0	4,9	0,0	100,0	1,98	1,83
Haverbeck	59,3	27,1	10,2	0,0	3,4	100,0	1,64	1,70
Hilligsfeld	34,0	35,8	22,6	5,7	1,9	100,0	2,04	2,26
Klein Berkel	40,0	39,1	12,7	2,7	5,5	100,0	1,95	1,99
Rohrsen	16,7	40,7	22,2	13,0	7,4	100,0	2,51	2,49
Tündern	31,3	49,3	16,4	0,0	3,0	100,0	1,93	1,98
Wehrbergen	44,6	46,4	8,9	0,0	0,0	100,0	1,63	1,83
Wangelist	35,2	40,8	12,7	2,8	8,5	100,0	2,08	2,08
Sünteltal	54,6	27,9	14,7	1,4	1,4	100,0	1,67	2,01
Gesamt	34,1	36,4	19,8	5,4	4,3	100,0	2,09	2,29

In den Ortschaften von Hameln ist es ruhig, wobei Halvestorf hinsichtlich der ruhigen Lage die beste Beurteilung erhielt. In der Kernstadt wird vor allem die Südstadt als weniger ruhig beurteilt. Der Basberg erhielt zu diesem Aspekt innerhalb der Kernstadt die beste Beurteilung.

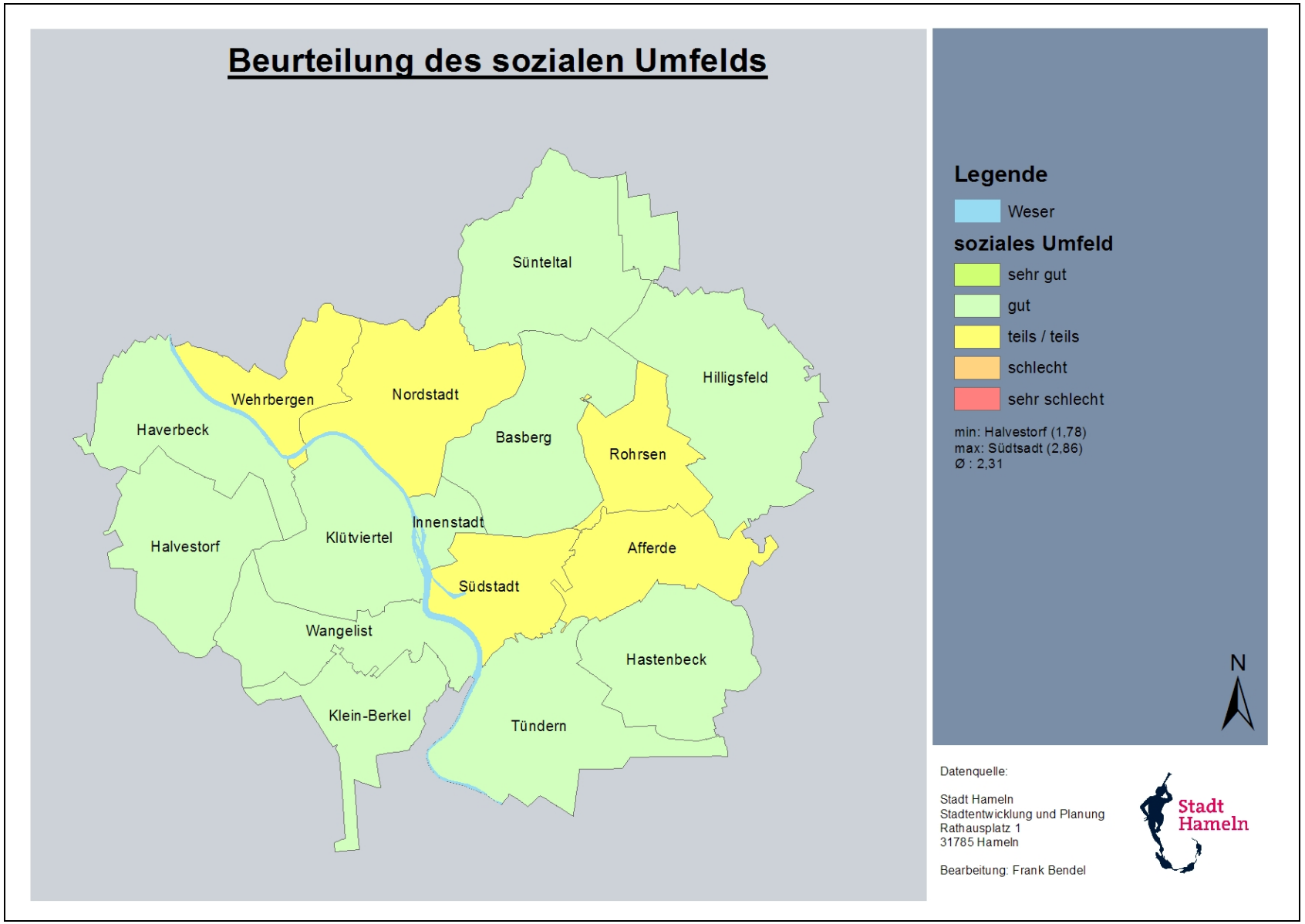

Beurteilung der ruhigen Lage
Sünteltal
Wehrbergen
Nordstadt
Hilligsfeld
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
ruhige Lage
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Halvestorf (1,43)
max: Südtsadt (3,02)
Ø : 2,09
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.4 soziales Umfeld

Tabelle 7 Soziales Umfeld. (Quelle: Eigene Erhebung)

	soziales Umfeld					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	9,1	39,8	38,6	9,7	2,8	100,0	2,58	2,61
Basberg	16,1	50,3	24,9	5,2	3,6	100,0	2,31	2,40
Südstadt	3,4	29,2	49,4	13,5	4,5	100,0	2,86	3,11
Klütviertel	16,8	46,9	29,2	4,4	2,7	100,0	2,27	2,21
Innenstadt	12,3	43,9	33,3	8,8	1,8	100,0	2,43	2,59
Afferde	6,7	34,8	43,8	11,2	3,4	100,0	2,69	2,82
Halvestorf	31,3	61,2	6,0	1,5	0,0	100,0	1,78	1,83
Hastenbeck	14,0	52,6	26,3	3,5	3,5	100,0	2,28	2,16
Haverbeck	22,4	56,9	10,3	8,6	1,7	100,0	2,11	2,37
Hilligsfeld	23,1	55,8	21,2	0,0	0,0	100,0	1,97	2,26
Klein Berkel	17,8	46,7	30,8	3,7	0,9	100,0	2,24	2,17
Rohrsen	3,6	32,7	43,6	9,1	10,9	100,0	2,9	2,64
Tündern	31,8	53,0	6,1	3,0	6,1	100,0	1,97	2,03
Wehrbergen	12,1	44,8	29,3	1,7	12,1	100,0	2,57	2,44
Wangelist	14,7	57,4	22,1	5,9	0,0	100,0	2,19	2,13
Sünteltal	27,9	53,0	16,1	2,9	0,0	100,0	1,93	2,08
Gesamt	16,5	47,0	27,6	6,0	2,9	100,0	2,31	2,44

Hinsichtlich des sozialen Umfeldes gibt es auch zwischen den Ortschaften große Unterschiede. Halvestorf erhält hier die beste Beurteilung mit einem Mittelwert von 1,78. Afferde erreicht nur einen Wert von 2,68 und stellt damit die am schlechtesten beurteilte Ortschaft dar. Innerhalb der Kernstadt wird das Klütviertel seitens der Bürgerinnen und Bürger am besten beurteilt. Das „schlechteste“ soziale Umfeld wurde der Südstadt attestiert.

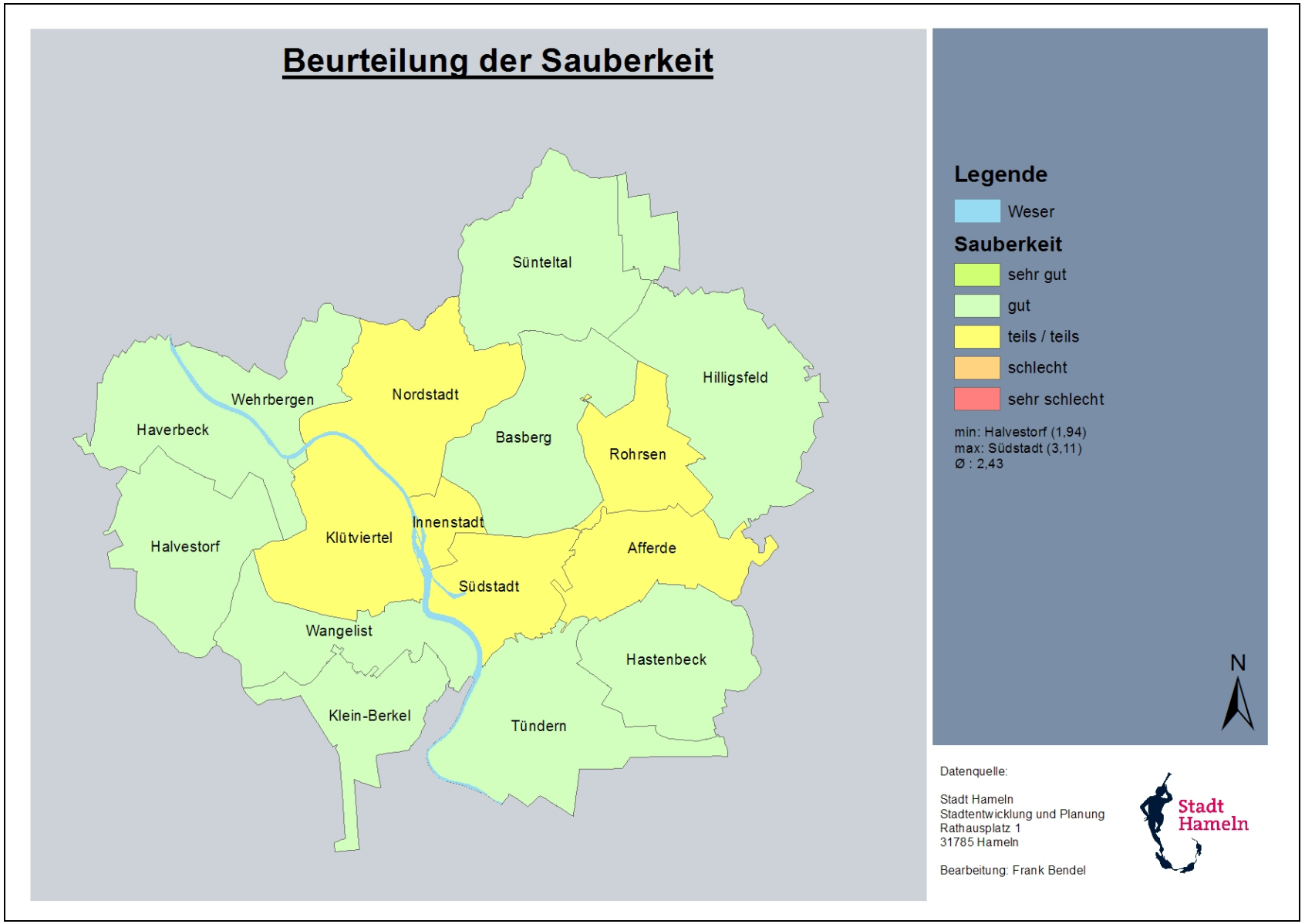

Beurteilung des sozialen Umfelds
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
soziales Umfeld
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Halvestorf (1,78)
max: Südtsadt (2,86)
Ø : 2,31
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.5 Sauberkeit

Tabelle 8 Sauberkeit. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Sauberkeit					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	12,7	30,9	34,8	15,5	6,1	100,0	2,72	2,78
Basberg	13,2	44,2	27,4	9,1	6,1	100,0	2,50	2,71
Südstadt	2,2	24,2	42,9	22,0	8,8	100,0	3,11	3,39
Klütviertel	12,1	37,1	38,8	8,6	3,4	100,0	2,53	2,57
Innenstadt	4,3	35,9	41,9	12,0	6,0	100,0	2,81	3,18
Afferde	5,6	43,3	40,0	8,9	2,2	100,0	2,58	2,75
Halvestorf	30,9	52,9	10,3	4,4	1,5	100,0	1,94	1,74
Hastenbeck	6,5	69,4	17,7	4,8	1,6	100,0	2,25	2,22
Haverbeck	15,0	63,3	15,0	3,3	3,3	100,0	2,17	2,20
Hilligsfeld	15,4	50,0	34,6	0,0	0,0	100,0	2,19	2,20
Klein Berkel	15,0	43,0	32,7	6,5	2,8	100,0	2,39	2,36
Rohrsen	5,5	45,5	29,1	18,2	1,8	100,0	2,64	2,69
Tündern	17,9	52,2	23,9	3,0	3,0	100,0	2,22	2,24
Wehrbergen	17,2	50,0	31,0	1,7	0,0	100,0	2,17	2,37
Wangelist	11,1	52,8	33,3	2,8	0,0	100,0	2,28	2,14
Sünteltal	26,5	53,3	16,9	2,4	1,0	100,0	1,98	2,10
Gesamt	13,8	44,7	29,7	8,3	3,5	100,0	2,43	2,63

Die Sauberkeit wird in den Ortschaften größtenteils als gut beurteilt, nur Afferde und Rohrsen bilden hier eine Ausnahme. Auch innerhalb dieser Kategorie erreicht Halvestorf sowohl von den Ortschaften als auch im Kontext der Gesamtstadt die beste Beurteilung. Auf Ebene der Kernstadt wird der Basberg als der sauberste Stadtteil gesehen, die Südstadt wird hingegen am schlechtesten beurteilt.

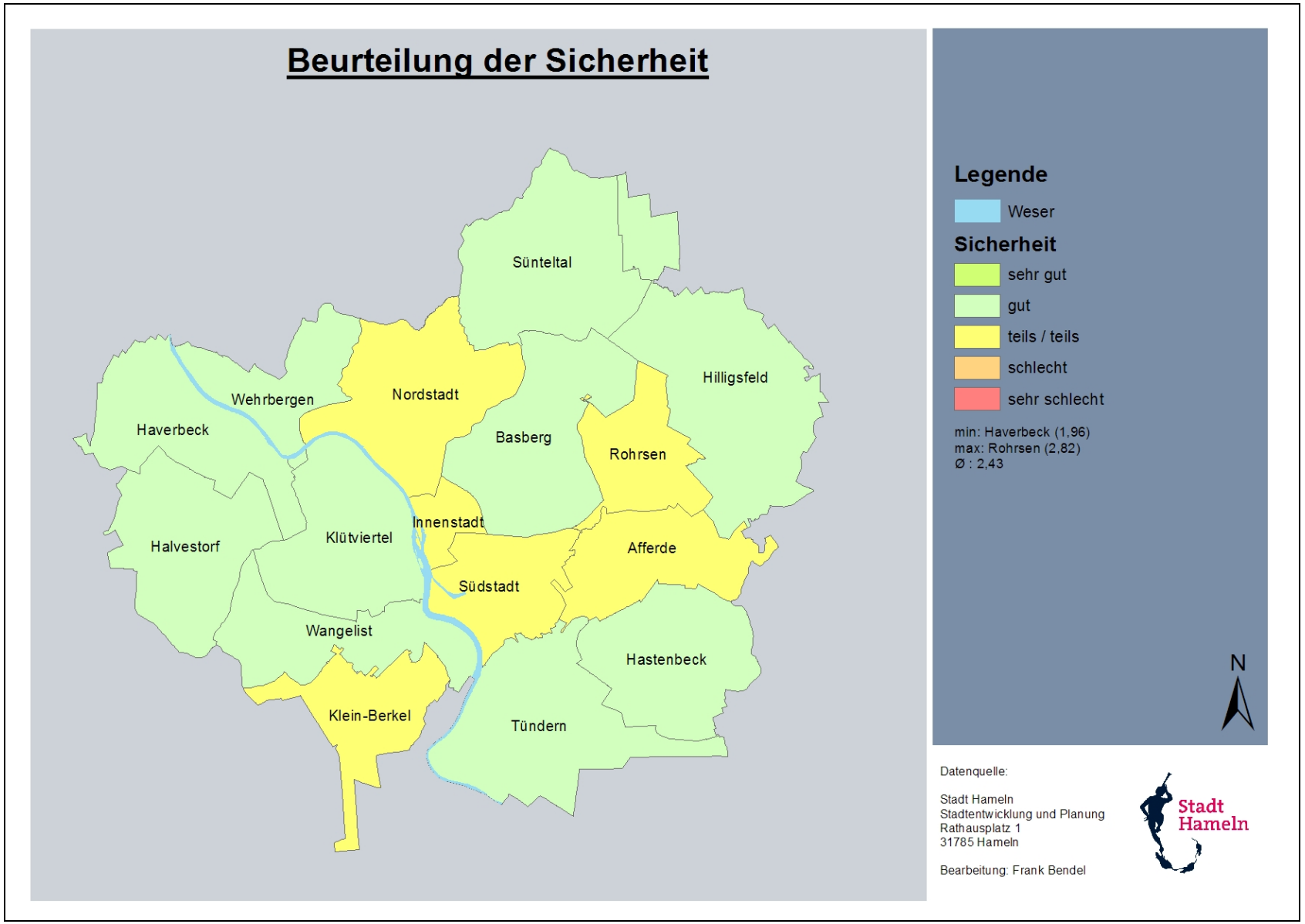

Beurteilung der Sauberkeit
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Sauberkeit
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Halvestorf (1,94)
max: Südstadt (3,11)
Ø : 2,43
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.6 Sicherheit

Tabelle 9 Sicherheit. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Sicherheit					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	9,4	44,1	35,3	8,8	2,4	100,0	2,51	2,62
Basberg	10,5	47,6	28,8	7,9	5,2	100,0	2,49	2,58
Südstadt	2,2	39,3	42,7	13,5	2,2	100,0	2,73	2,97
Klütviertel	8,2	47,3	34,5	8,2	1,8	100,0	2,48	2,36
Innenstadt	6,1	41,7	33,0	15,7	3,5	100,0	2,68	2,74
Afferde	9,1	35,2	36,4	13,6	5,7	100,0	2,72	2,81
Halvestorf	19,1	61,8	17,6	1,5	0,0	100,0	2,01	1,79
Hastenbeck	8,5	55,9	28,8	6,8	0,0	100,0	2,33	2,28
Haverbeck	27,6	56,9	12,1	1,7	1,7	100,0	1,96	2,30
Hilligsfeld	7,8	66,7	17,6	7,8	0,0	100,0	2,26	2,30
Klein Berkel	5,9	48,5	26,7	16,8	2,0	100,0	2,62	2,19
Rohrsen	1,9	37,0	40,7	18,5	1,9	100,0	2,82	2,71
Tündern	16,4	61,2	13,4	1,5	7,5	100,0	2,2	2,18
Wehrbergen	17,2	50,0	27,6	0,0	5,2	100,0	2,25	2,20
Wangelist	5,7	54,3	32,9	7,1	0,0	100,0	2,42	2,11
Sünteltal	17,6	55,2	22,5	2,4	2,3	100,0	2,15	2,04
Gesamt	10,8	49,2	28,9	8,3	2,8	100,0	2,43	2,49

Auch bei der Beurteilung der Sicherheit gibt es sowohl zwischen den Ortschaften, als auch den Stadtteilen, große Unterschiede. Betrachtet man die Ortschaften gilt Rohrsen als am unsichersten und Haverbeck als am sichersten. Innerhalb der Kernstadt fühlen sich die Bewohner vom Klütviertel am sichersten und die Bewohner des Stadtteils Südstadt am „unsichersten“.

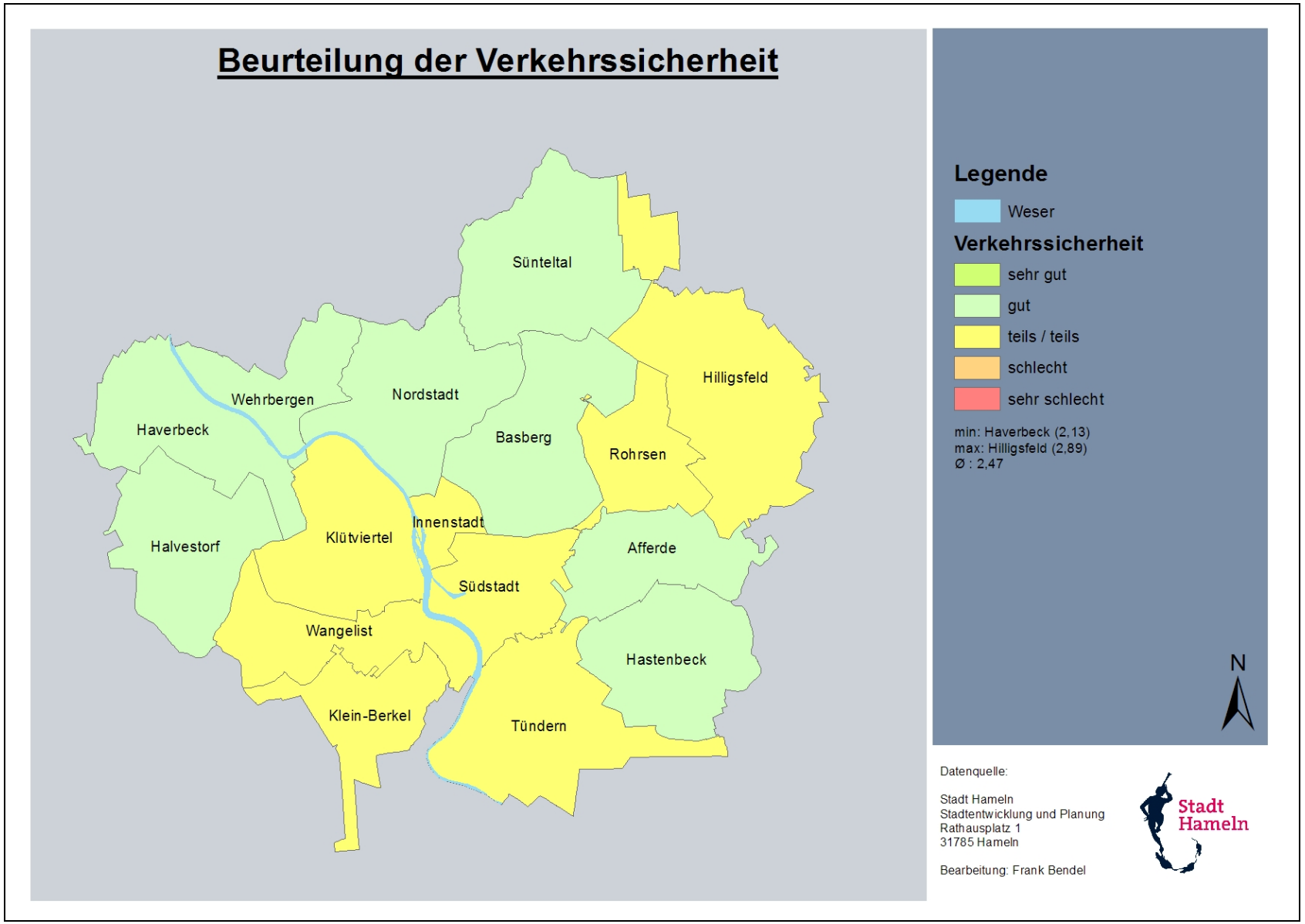

Beurteilung der Sicherheit
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Sicherheit
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Haverbeck (1,96)
max: Rohrsen (2,82)
Ø : 2,43
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.7 Verkehrssicherheit

Tabelle 10 Verkehrssicherheit. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Verkehrssicherheit					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	13,5	49,4	25,3	9,0	2,8	100,0	2,37	2,60
Basberg	11,1	48,4	26,8	7,9	5,8	100,0	2,48	2,56
Südstadt	5,8	39,5	43,0	7,0	4,7	100,0	2,64	2,93
Klütviertel	6,1	50,9	30,7	8,8	3,5	100,0	2,52	2,57
Innenstadt	11,2	44,0	28,4	12,9	3,4	100,0	2,53	2,64
Afferde	10,1	46,1	34,8	5,6	3,4	100,0	2,44	2,46
Halvestorf	10,4	55,2	31,3	1,5	1,5	100,0	2,28	2,14
Hastenbeck	6,7	51,7	31,7	10,0	0,0	100,0	2,45	2,58
Haverbeck	20,0	60,0	8,3	10,0	1,7	100,0	2,13	2,33
Hilligsfeld	3,8	34,0	37,7	18,9	5,7	100,0	2,89	3,03
Klein Berkel	7,5	50,9	29,2	8,5	3,8	100,0	2,51	2,41
Rohrsen	18,5	44,4	18,5	7,4	11,1	100,0	2,51	2,42
Tündern	7,6	53,0	27,3	4,5	7,6	100,0	2,52	2,45
Wehrbergen	12,1	56,9	25,9	0,0	5,2	100,0	2,27	2,02
Wangelist	5,7	44,3	40,0	7,1	2,9	100,0	2,55	2,49
Sünteltal	13,4	45,4	27,8	9,7	3,7	100,0	2,46	2,66
Gesamt	10,5	48,1	29,0	8,4	4,1	100,0	2,47	2,56

Die Verkehrssicherheit wird von den Ortschaften in Hilligsfeld am schlechtesten beurteilt. Haverbeck erreicht innerhalb dieses Aspektes die beste Bewertung. Innerhalb der Kernstadt fällt die Bewertung der Verkehrssicherheit nicht weit auseinander, wobei die Südstadt am schlechtesten und die Nordstadt am besten beurteilt wurde.

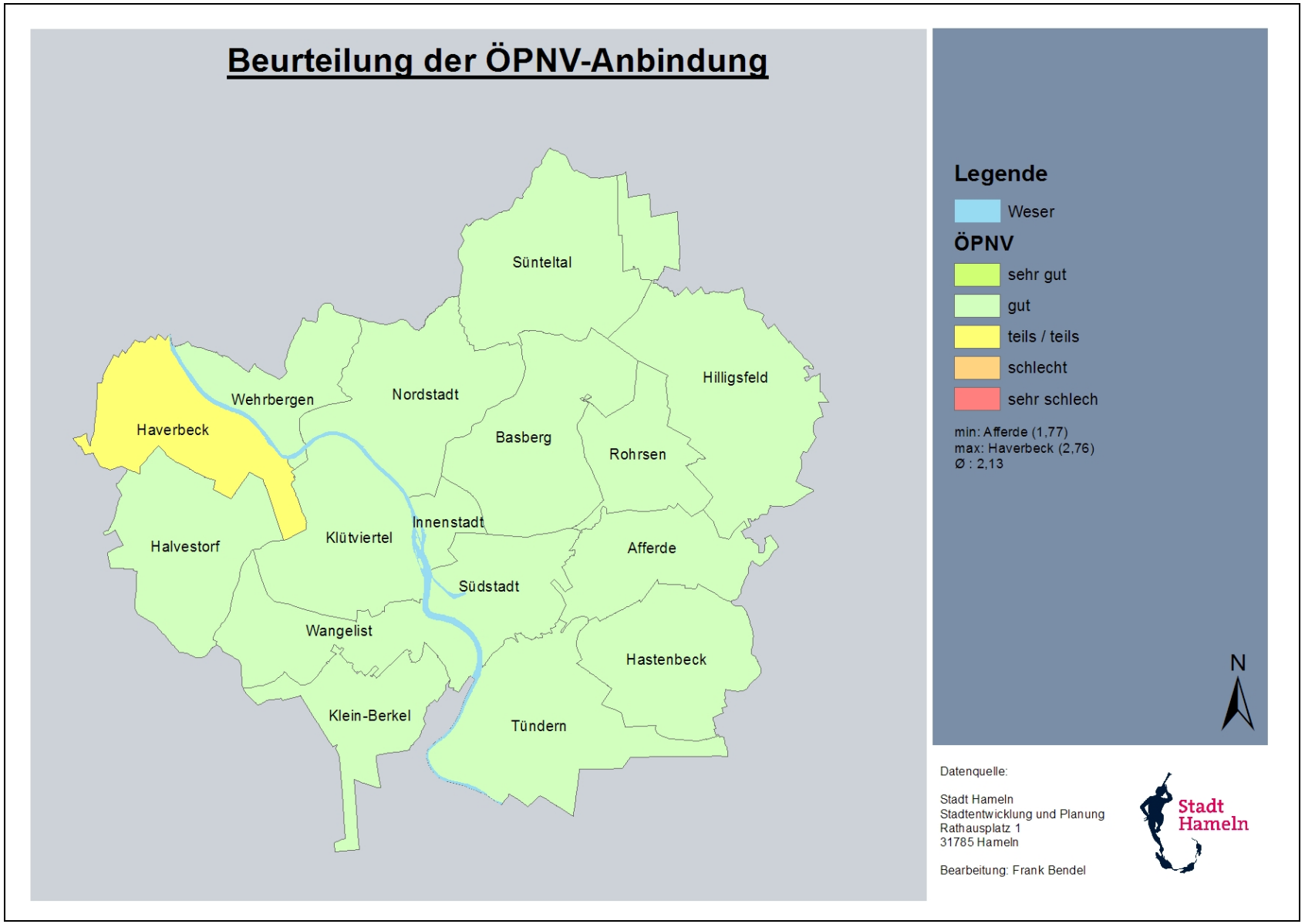

Beurteilung der Verkehrssicherheit
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Verkehrssicherheit
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Haverbeck (2,13)
max: Hilligsfeld (2,89)
Ø : 2,47
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.8 Anbindung an den ÖPNV

Tabelle 11 ÖPNV-Anbindung. (Quelle: Eigene Erhebung)

	ÖPNV-Anbindung					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	29,7	49,7	14,5	4,2	1,8	100,0	1,98	2,05
Basberg	18,4	52,0	19,0	9,5	1,1	100,0	2,23	2,18
Südstadt	26,7	47,7	20,9	3,5	1,2	100,0	2,03	2,01
Klütviertel	9,8	59,8	22,5	7,8	0,0	100,0	2,28	2,42
Innenstadt	27,2	47,6	21,4	3,9	0,0	100,0	2,02	2,13
Afferde	36,9	53,6	8,3	0,0	1,2	100,0	1,77	1,95
Halvestorf	14,9	43,3	28,4	10,4	3,0	100,0	2,43	2,33
Hastenbeck	21,4	48,2	23,2	7,1	0,0	100,0	2,15	2,32
Haverbeck	5,4	32,1	46,4	12,5	3,6	100,0	2,76	3,41
Hilligsfeld	10,0	54,0	24,0	12,0	0,0	100,0	2,38	2,32
Klein Berkel	30,5	55,2	11,4	2,9	0,0	100,0	1,86	2,05
Rohrsen	10,0	56,0	20,0	10,0	4,0	100,0	2,44	2,08
Tündern	16,9	49,2	23,1	4,6	6,2	100,0	2,31	2,00
Wehrbergen	22,0	57,6	18,6	1,7	0,0	100,0	2	1,80
Wangelist	28,8	47,0	21,2	3,0	0,0	100,0	1,98	2,13
Sünteltal	19,7	51,8	24,2	4,4	0,0	100,0	2,13	2,12
Gesamt	21,7	50,8	20,7	5,7	1,1	100,0	2,13	2,15

Die Anbindung an den ÖPNV wird sowohl in den Ortschaften als auch in der Kernstadt überwiegend als gut beurteilt. Vergleicht man die einzelnen Ortschaften, zeigt sich, dass Haverbeck deutlich schlechter beurteilt wurde, als der Durchschnitt. Afferde wurde sowohl innerhalb der Ortschaften als auch im Kontext der Gesamtstadt am besten bewertet. Im Rahmen der Kernstadt wurde die Nordstadt am besten eingeschätzt.

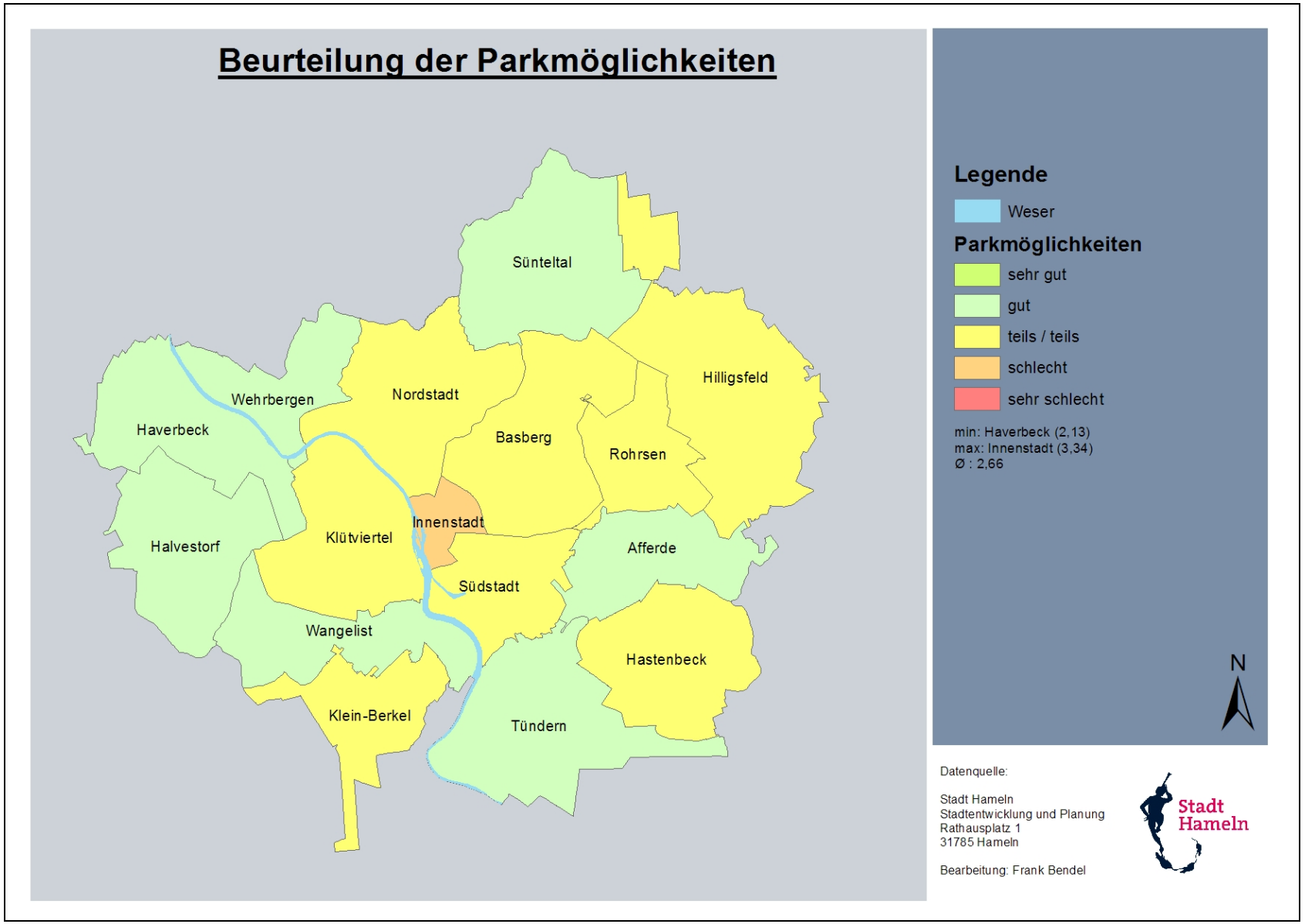

Beurteilung der ÖPNV-Anbindung
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
ÖPNV
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlech
min: Afferde (1,77)
max: Haverbeck (2,76)
Ø : 2,13
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.9 Angebot an Parkplätzen

Tabelle 12 Angebot an Parkplätzen. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Parkplätze					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	10,4	34,7	28,9	17,9	8,1	100,0	2,79	2,60
Basberg	7,6	37,0	37,0	14,1	4,3	100,0	2,71	2,73
Südstadt	2,3	27,3	27,3	25,0	18,2	100,0	3,29	3,42
Klütviertel	8,1	36,9	31,5	16,2	7,2	100,0	2,77	2,80
Innenstadt	4,6	22,9	23,9	30,3	18,3	100,0	3,34	3,42
Afferde	13,4	51,2	20,7	8,5	6,1	100,0	2,45	2,56
Halvestorf	17,2	56,3	12,5	10,9	3,1	100,0	2,24	2,26
Hastenbeck	12,1	39,7	32,8	13,8	1,7	100,0	2,54	2,33
Haverbeck	21,4	57,1	12,5	5,4	3,6	100,0	2,13	2,16
Hilligsfeld	12,2	26,5	28,6	24,5	8,2	100,0	2,90	3,10
Klein Berkel	4,7	35,8	36,8	12,3	10,4	100,0	2,87	2,51
Rohrsen	8,3	50,0	20,8	18,8	2,1	100,0	2,58	2,29
Tündern	25,8	37,1	21,0	14,5	1,6	100,0	2,30	2,22
Wehrbergen	15,7	51,0	23,5	3,9	5,9	100,0	2,33	2,08
Wangelist	11,9	44,8	26,9	13,4	3,0	100,0	2,50	2,54
Sünteltal	23,8	37,3	25,6	10,7	2,5	100,0	2,30	2,53
Gesamt	12,2	38,4	27,3	15,3	6,8	100,0	2,66	2,71

Das Angebot an Parkplätzen wird innerhalb der Ortschaften unterschiedlich bewertet. In Ortschaften wie Haverbeck oder Tündern wird die Parkplatzsituation als gut bewertet, wohingegen in Hilligsfeld die Situation deutlich schlechter beurteilt wurde. Für die Kernstadt zeigt sich erwartungsgemäß eine schlechtere Bewertung als in den Ortschaften, wobei die Stadtteile Innenstadt und Südstadt am schlechtesten beurteilt wurden.

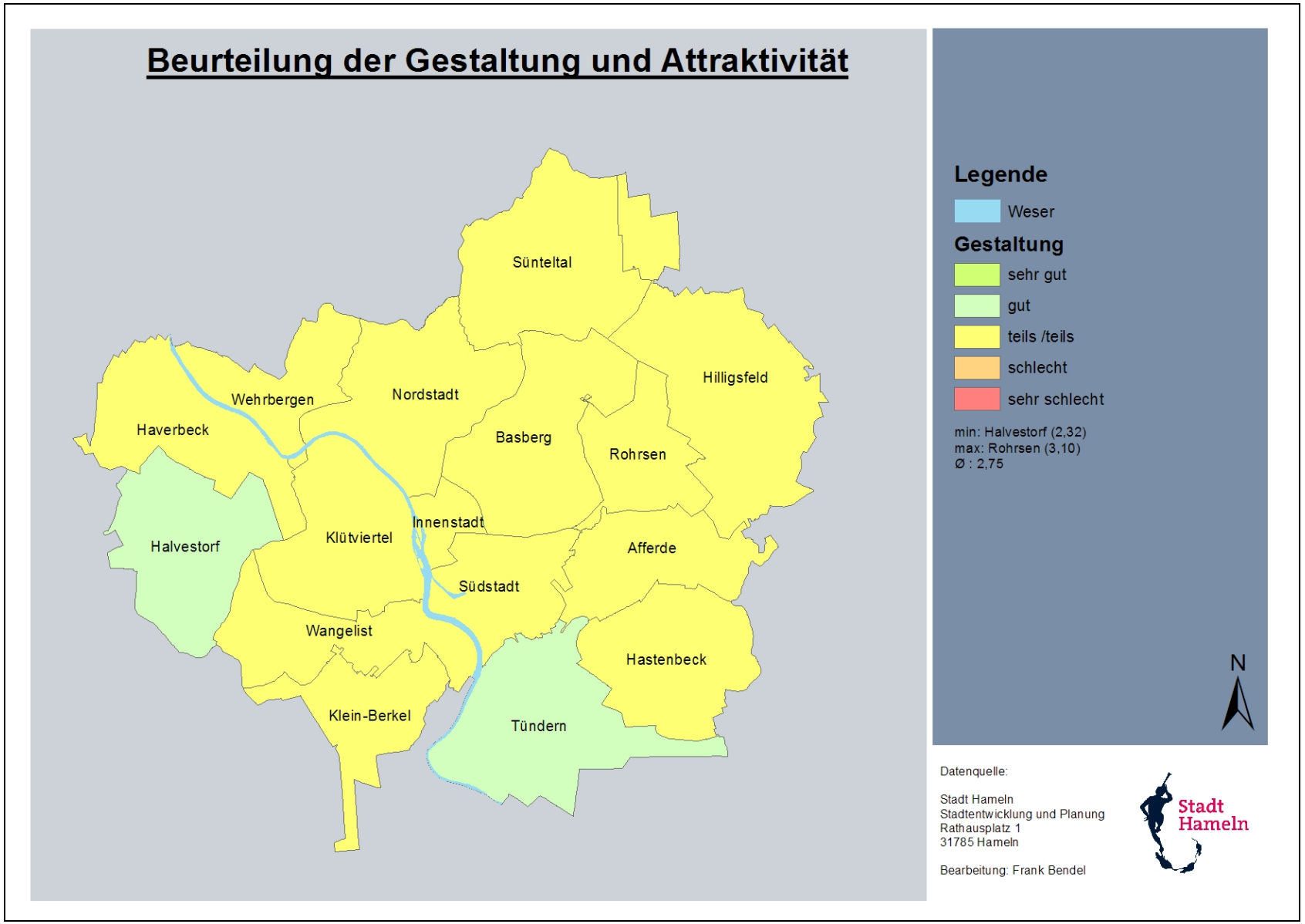

Beurteilung der Parkmöglichkeiten
Sünteltal
Wehrbergen
Nordstadt
Hilligsfeld
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Parkmöglichkeiten
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Haverbeck (2,13)
max: Innenstadt (3,34)
Ø : 2,66
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.10 Gestaltung und Attraktivität

Tabelle 13 Gestaltung und Attraktivität. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Gestaltung Attraktivität					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	2,9	30,0	44,7	20,0	2,4	100,0	2,90	3,04
Basberg	2,8	30,5	49,2	13,6	4,0	100,0	2,84	2,92
Südstadt	1,2	28,9	43,4	20,5	6,0	100,0	3,01	3,39
Klütviertel	6,5	31,8	43,9	14,0	3,7	100,0	2,75	2,90
Innenstadt	7,1	35,7	38,4	12,5	6,3	100,0	2,75	2,95
Afferde	5,9	30,6	40,0	18,8	4,7	100,0	2,85	3,09
Halvestorf	11,9	49,3	32,8	6,0	0,0	100,0	2,32	2,05
Hastenbeck	3,4	37,3	40,7	16,9	1,7	100,0	2,77	2,59
Haverbeck	3,4	33,9	45,8	13,6	3,4	100,0	2,79	3,08
Hilligsfeld	0,0	42,0	50,0	6,0	2,0	100,0	2,70	2,74
Klein Berkel	5,0	31,7	50,5	10,9	2,0	100,0	2,73	2,82
Rohrsen	0,0	23,4	46,8	25,5	4,3	100,0	3,10	3,14
Tündern	10,9	48,4	32,8	1,6	6,3	100,0	2,43	2,41
Wehrbergen	5,8	28,8	38,5	15,4	11,5	100,0	3,01	2,95
Wangelist	2,9	50,0	35,3	11,8	0,0	100,0	2,55	2,66
Sünteltal	7,6	41,1	38,1	11,2	2,0	100,0	2,59	2,88
Gesamt	5,0	35,4	42,3	13,8	3,5	100,0	2,75	2,92

Die Bürgerinnen und Bürger wurden auch gefragt, wie sie die Gestaltung und Attraktivität ihres Stadtteils/Ortschaft beurteilen. Die Bewertung erreicht sowohl in den Ortschaften als auch in den Stadtteilen überwiegend eine mittelmäßige Bewertung. Von den Ortschaften wurde Halvestorf am besten und Rohrsen am schlechtesten beurteilt. Die Stadtteile werden ähnlich bewertet. Es erreicht aber kein Stadtteil die Beurteilung gut. Die beste Bewertung erhielt das Klütviertel und die Innenstadt, die schlechteste die Südstadt.

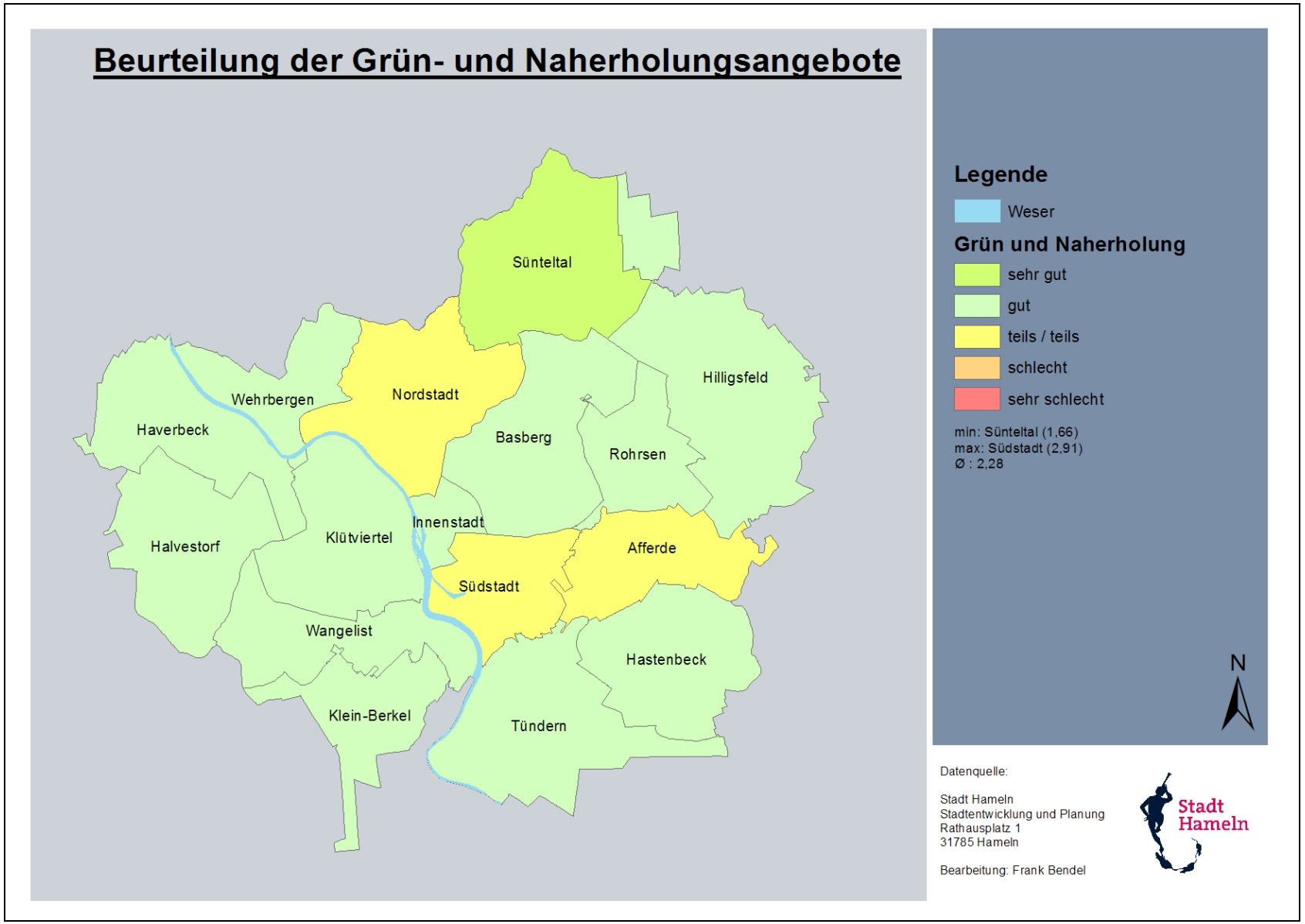

Beurteilung der Gestaltung und Attraktivität
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Gestaltung
sehr gut
gut
teils /teils
schlecht
sehr schlecht
min: Halvestorf (2,32)
max: Rohrsen (3,10)
Ø : 2,75
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.11 Grün- und Naherholungsgebiete

Tabelle 14 Grün- und naherholungsangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Grün- und Naherholungsangebote					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	15,0	40,5	26,0	15,0	3,5	100,0	2,51	2,54
Basberg	23,9	34,8	21,2	15,2	4,9	100,0	2,43	2,32
Südstadt	5,6	25,8	43,8	22,5	2,2	100,0	2,91	3,21
Klütviertel	23,2	39,3	24,1	9,8	3,6	100,0	2,31	2,16
Innenstadt	12,2	46,1	25,2	13,0	3,5	100,0	2,50	2,70
Afferde	10,3	33,3	35,6	16,1	4,6	100,0	2,71	2,92
Halvestorf	34,3	53,7	10,4	1,5	0,0	100,0	1,80	1,51
Hastenbeck	33,3	38,3	15,0	13,3	0,0	100,0	2,08	2,03
Haverbeck	16,7	61,1	13,0	9,3	0,0	100,0	2,14	2,43
Hilligsfeld	13,2	45,3	32,1	7,5	1,9	100,0	2,39	2,27
Klein Berkel	25,0	47,2	17,6	5,6	4,6	100,0	2,17	2,15
Rohrsen	5,9	58,8	21,6	5,9	7,8	100,0	2,48	2,65
Tündern	15,0	51,7	31,7	0,0	1,7	100,0	2,22	2,13
Wehrbergen	15,5	44,8	19,0	19,0	1,7	100,0	2,44	2,40
Wangelist	30,0	47,1	15,7	7,1	0,0	100,0	2,00	1,82
Sünteltal	50,2	37,3	9,1	3,4	0,0	100,0	1,66	1,66
Gesamt	23,0	41,8	21,9	10,6	2,6	100,0	2,28	2,39

Die Ortschaften von Hameln werden, hinsichtlich des Grün- und Naherholungsangebotes, im Durchschnitt besser beurteilt als die Stadtteile. Doch auch in den Ortschaften gibt es große Unterschiede. So wird das Sünteltal mit einem Mittelwert von 1,66 generell am besten bewertet, wohingegen Afferde nur einen Mittelwert von 2,71 erreicht. Innerhalb der Stadtteile gibt es ähnlich starke Unterschiede. Das Klütviertel erreicht einen Mittelwert von 2,31 und wird damit am besten bewertet, wohingegen die Südstadt nur einen Mittelwert von 2,91 erreicht und damit am schlechtesten bewertet wurde.

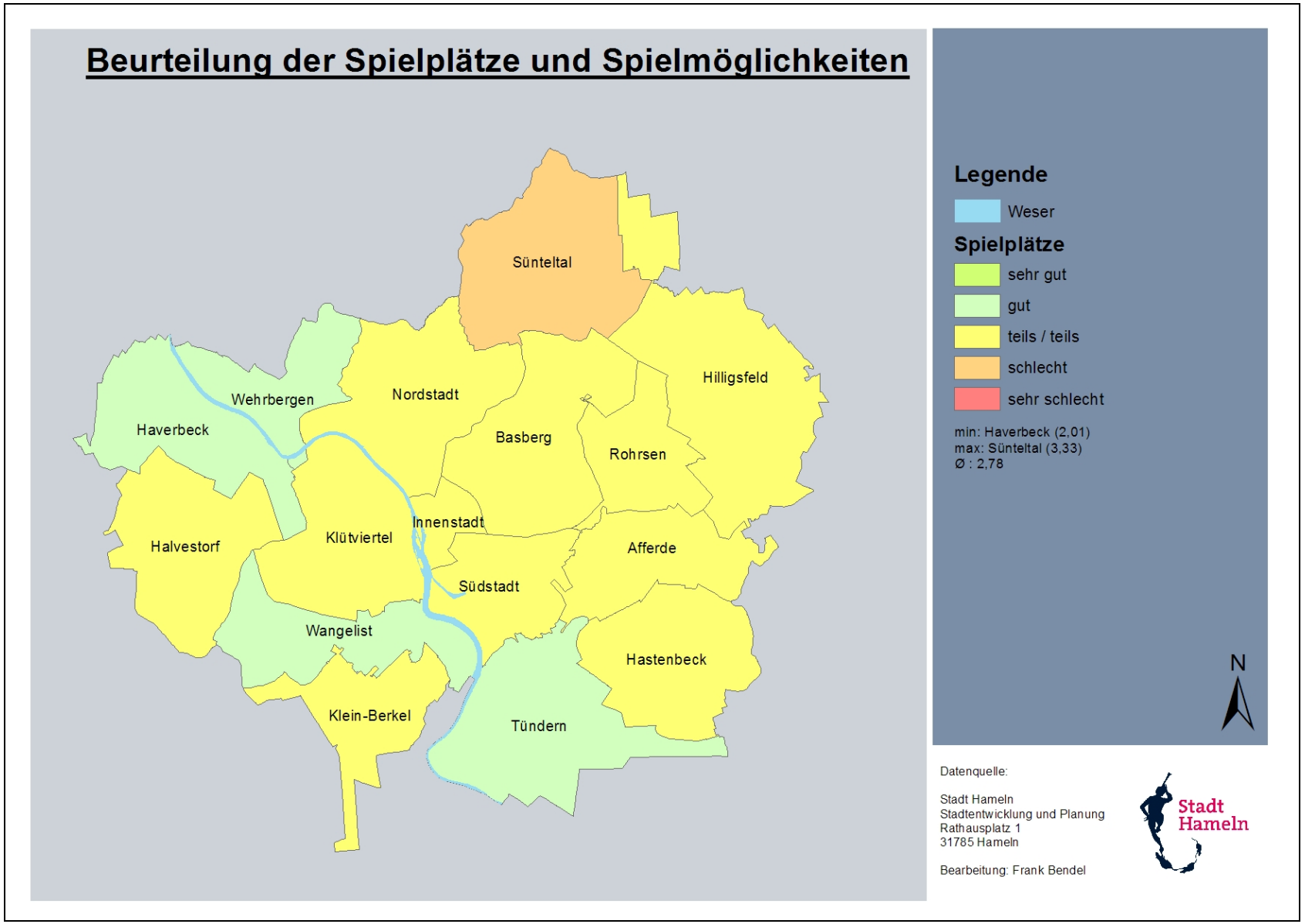

Beurteilung der Grün- und Naherholungsangebote
Sünteltal
Nordstadt
Wehrbergen
Haverbeck
Basberg
Hilligsfeld
Rohrsen
Innenstadt
Klütviertel
Halvestorf
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Grün und Naherholung
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Sünteltal (1,66)
max: Südstadt (2,91)
Ø : 2,28
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.12 Spielplätze und Spielmöglichkeiten

Tabelle 15 Spielplätze und Spielmöglichkeiten. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Spielplätze, Spielmöglichkeiten					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	7,0	38,9	36,3	8,9	8,9	100,0	2,74	2,77
Basberg	6,8	34,0	32,7	19,8	6,8	100,0	2,85	2,83
Südstadt	4,2	18,1	38,9	31,9	6,9	100,0	3,21	3,63
Klütviertel	6,7	39,3	34,8	18,0	1,1	100,0	2,69	2,70
Innenstadt	6,6	33,0	36,3	18,7	5,5	100,0	2,83	3,03
Afferde	10,1	35,4	30,4	19,0	5,1	100,0	2,76	2,88
Halvestorf	10,5	49,1	28,1	3,5	8,8	100,0	2,51	2,26
Hastenbeck	3,7	46,3	16,7	22,2	11,1	100,0	2,90	2,90
Haverbeck	22,2	59,3	14,8	3,7	0,0	100,0	2,01	2,16
Hilligsfeld	3,8	55,8	26,9	5,8	7,7	100,0	2,56	2,48
Klein Berkel	10,0	40,0	27,8	15,6	6,7	100,0	2,68	2,77
Rohrsen	4,0	44,0	28,0	10,0	14,0	100,0	2,85	2,66
Tündern	21,3	47,5	21,3	8,2	1,6	100,0	2,21	2,44
Wehrbergen	18,2	29,1	40,0	10,9	1,8	100,0	2,50	2,63
Wangelist	6,6	52,5	26,2	14,8	0,0	100,0	2,49	2,39
Sünteltal	6,0	26,1	22,8	20,1	25,1	100,0	3,33	2,87
Gesamt	8,5	37,9	29,6	15,5	8,5	100,0	2,78	2,80

Die Beurteilung von Spielplätzen und Spielmöglichkeiten ist ebenfalls eher mittelmäßig. Sowohl von den Ortschaften als auch auf gesamtstädtischer Ebene wurde Haverbeck am besten bewertet, die schlechteste Beurteilung entfiel auf das Sünteltal.

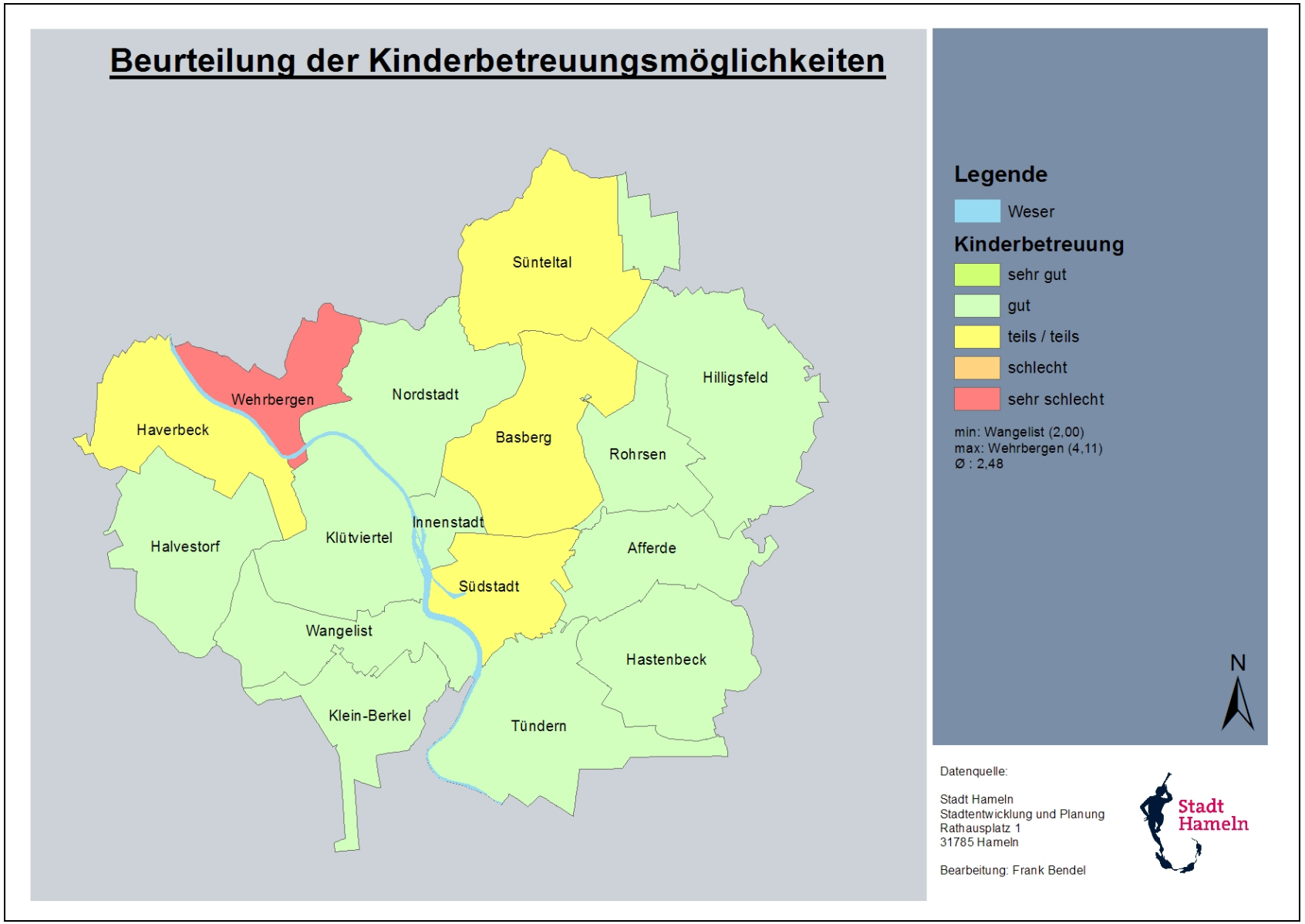

Beurteilung der Spielplätze und Spielmöglichkeiten
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Spielplätze
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Haverbeck (2,01)
max: Sünteltal (3,33)
Ø : 2,78
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.13 Kinderbetreuungsangebote

Tabelle 16 Kinderbetreuungsangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Kinderbetreuungsangebote					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	13,1	49,2	32,0	1,6	4,1	100,0	2,35	2,20
Basberg	8,0	45,6	32,8	8,8	4,8	100,0	2,57	2,49
Südstadt	9,4	43,4	32,1	13,2	1,9	100,0	2,54	2,69
Klütviertel	4,2	59,2	23,9	8,5	4,2	100,0	2,50	2,44
Innenstadt	16,9	41,5	24,6	15,4	1,5	100,0	2,42	2,50
Afferde	15,8	54,4	19,3	10,5	0,0	100,0	2,22	2,26
Halvestorf	19,6	62,7	15,7	0,0	2,0	100,0	2,04	2,19
Hastenbeck	16,7	53,7	20,4	1,9	7,4	100,0	2,28	2,00
Haverbeck	2,3	40,9	34,1	13,6	9,1	100,0	2,85	2,97
Hilligsfeld	10,6	51,1	25,5	6,4	6,4	100,0	2,44	1,94
Klein Berkel	14,8	55,6	23,5	4,9	1,2	100,0	2,21	2,16
Rohrsen	11,1	64,4	13,3	4,4	6,7	100,0	2,28	1,79
Tündern	22,2	51,9	18,5	3,7	3,7	100,0	2,19	2,00
Wehrbergen	2,3	7,0	18,6	18,6	53,5	100,0	4,11	4,06
Wangelist	19,1	68,1	8,5	4,3	0,0	100,0	2,00	2,25
Sünteltal	6,9	48,4	26,4	8,1	10,2	100,0	2,65	2,22
Gesamt	11,5	49,8	24,6	7,4	6,6	100,0	2,48	2,36

Die Kinderbetreuungsangebote werden überwiegend als gut beurteilt. Von den Ortschaften erreichte Wangelist die beste Bewertung und Wehrbergen die schlechteste. In der Kernstadt wird die Nordstadt hinsichtlich ihrer Kinderbetreuungsangebote am besten beurteilt.

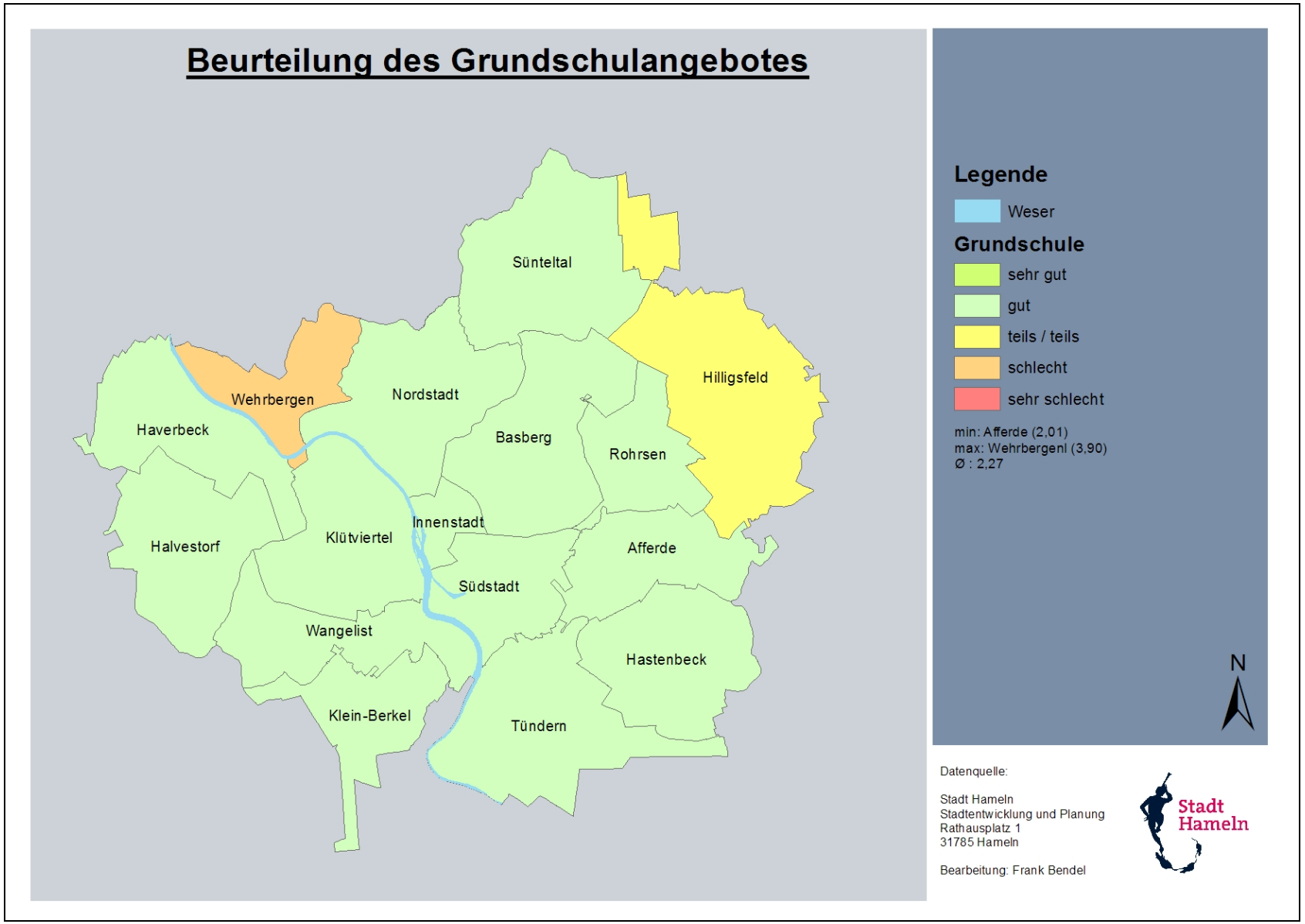

Beurteilung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten
Sünteltal
Wehrbergen
Nordstadt
Hilligsfeld
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Kinderbetreuung
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Wangelist (2,00)
max: Wehrbergen (4,11)
Ø : 2,48
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.14 Schulangebote (insbesondere Grundschulen)

Tabelle 17 Schulangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Schulangebote					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	12,9	55,7	23,6	7,1	0,7	100,0	2,26	2,17
Basberg	23,1	56,4	14,7	5,1	0,6	100,0	2,05	1,98
Südstadt	16,9	46,5	29,6	5,6	1,4	100,0	2,27	2,55
Klütviertel	13,8	71,3	12,6	1,1	1,1	100,0	2,05	2,05
Innenstadt	15,1	49,3	27,4	4,1	4,1	100,0	2,32	2,51
Afferde	20,3	60,9	15,6	3,1	0,0	100,0	2,01	2,05
Halvestorf	14,8	61,1	14,8	7,4	1,9	100,0	2,21	2,00
Hastenbeck	9,3	61,1	20,4	7,4	1,9	100,0	2,30	1,71
Haverbeck	16,3	53,1	22,4	8,2	0,0	100,0	2,23	2,38
Hilligsfeld	2,3	40,9	25,0	13,6	18,2	100,0	3,02	3,52
Klein Berkel	10,3	66,7	19,5	2,3	1,1	100,0	2,17	1,90
Rohrsen	11,1	71,1	8,9	8,9	0,0	100,0	2,14	1,73
Tündern	17,9	66,1	7,1	7,1	1,8	100,0	2,07	1,82
Wehrbergen	4,5	11,4	22,7	13,6	47,7	100,0	3,90	3,88
Wangelist	16,7	64,8	14,8	3,7	0,0	100,0	2,06	1,93
Sünteltal	12,6	52,2	26,8	6,7	1,7	100,0	2,32	1,90
Gesamt	14,4	56,3	19,8	6,1	3,4	100,0	2,27	2,15

Die Beurteilung des Grundschulangebotes seitens der Bürgerinnen und Bürger ist sowohl in den Ortschaften, bis auf Wehrbergen und Hilligsfeld, als auch in den Stadtteilen gut. Dennoch gibt es Unterschiede im Detail. Afferde erreichte die beste Beurteilung. Wehrbergen wurde am schlechtesten bewertet.

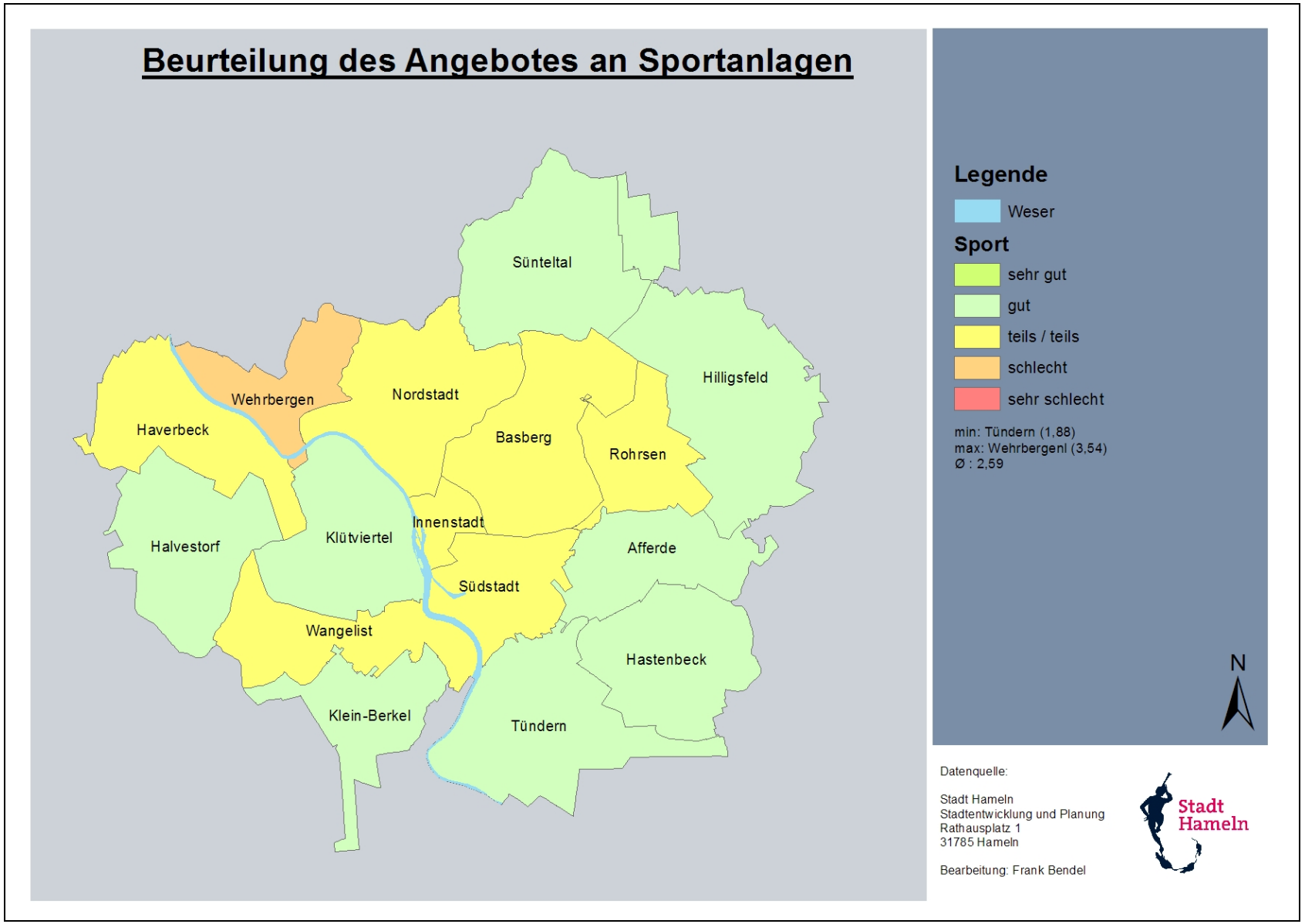

Beurteilung des Grundschulangebotes
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Grundschule
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Afferde (2,01)
max: Wehrbergenl (3,90)
Ø : 2,27
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D.15 Angebote an Sportanlagen

Tabelle 18 Sportanlagen. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Angebote an Sportanlagen					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	5,2	40,0	35,5	15,5	3,9	100,0	2,74	2,64
Basberg	8,3	38,1	33,3	14,3	6,0	100,0	2,71	2,80
Südstadt	4,2	31,9	36,1	23,6	4,2	100,0	2,91	2,97
Klütviertel	11,5	51,7	24,1	9,2	3,4	100,0	2,42	2,36
Innenstadt	5,4	25,8	35,5	29,0	4,3	100,0	3,00	3,20
Afferde	19,7	46,1	26,3	7,9	0,0	100,0	2,21	2,14
Halvestorf	23,1	69,2	6,2	0,0	1,5	100,0	1,90	1,77
Hastenbeck	5,3	66,7	21,1	1,8	5,3	100,0	2,35	2,03
Haverbeck	7,5	18,9	28,3	32,1	13,2	100,0	3,23	3,48
Hilligsfeld	22,0	52,0	24,0	2,0	0,0	100,0	2,05	1,94
Klein Berkel	6,3	66,3	15,8	9,5	2,1	100,0	2,36	2,33
Rohrsen	2,3	29,5	45,5	13,6	9,1	100,0	2,95	2,58
Tündern	28,3	58,3	11,7	0,0	1,7	100,0	1,88	2,05
Wehrbergen	1,9	11,3	37,7	26,4	22,6	100,0	3,54	3,46
Wangelist	1,7	47,5	32,2	13,6	5,1	100,0	2,75	3,13
Sünteltal	8,7	51,7	25,5	10,5	3,6	100,0	2,47	2,37
Gesamt	9,5	44,8	27,8	13,2	4,8	100,0	2,59	2,60

Auch das Angebot an Sportanlagen sollte durch die Bewohner der Stadtteile und Ortschaften beurteilt werden. Sowohl von den Ortschaften als auch auf gesamtstädtischer Ebene, wurde Tündern das beste und Wehrbergen das schlechteste Angebot attestiert.

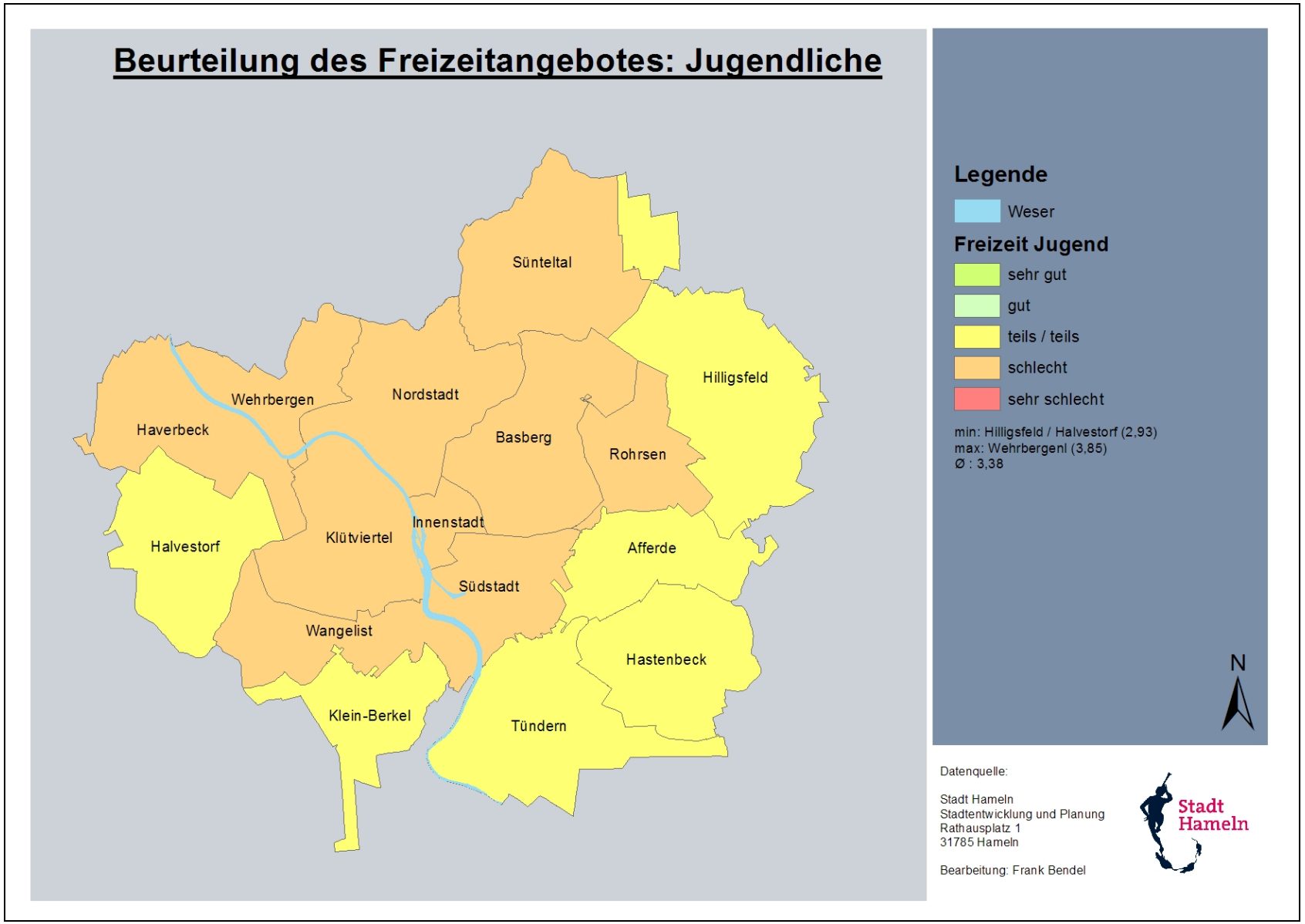

Beurteilung des Angebotes an Sportanlagen
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Sport
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Tündern (1,88)
max: Wehrbergenl (3,54)
Ø : 2,59
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.16 Freizeitangebote für Jugendliche

Tabelle 19 Freizeitangebote für Jugendliche. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Freizeitangebote Jugendliche					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	1,6	18,3	31,0	34,1	15,1	100,0	3,43	3,37
Basberg	0,0	17,5	35,7	34,1	12,7	100,0	3,42	3,59
Südstadt	1,6	14,5	38,7	30,6	14,5	100,0	3,41	3,72
Klütviertel	1,4	19,4	19,4	37,5	22,2	100,0	3,59	3,36
Innenstadt	4,5	13,4	29,9	38,8	13,4	100,0	3,43	3,27
Afferde	1,6	16,1	45,2	27,4	9,7	100,0	3,28	3,22
Halvestorf	3,7	24,1	53,7	14,8	3,7	100,0	2,93	2,59
Hastenbeck	2,2	26,1	43,5	15,2	13,0	100,0	3,10	3,06
Haverbeck	1,9	13,5	23,1	44,2	17,3	100,0	3,61	3,74
Hilligsfeld	8,5	27,7	31,9	27,7	4,3	100,0	2,93	3,00
Klein Berkel	4,3	15,9	46,4	26,1	7,2	100,0	3,18	3,15
Rohrsen	2,9	8,6	37,1	34,3	17,1	100,0	3,52	3,45
Tündern	4,8	33,3	35,7	11,9	14,3	100,0	3,00	2,91
Wehrbergen	2,3	4,7	23,3	41,9	27,9	100,0	3,85	3,91
Wangelist	0,0	4,3	39,1	45,7	10,9	100,0	3,64	3,65
Sünteltal	3,1	8,9	40,4	34,6	13,0	100,0	3,46	3,37
Gesamt	2,5	16,1	35,9	32,0	13,4	100,0	3,38	3,37

Ein weiteres Thema war das Freizeitangebot für Jugendliche. Innerhalb der Ortschaften wurde das Freizeitangebot für Jugendliche am besten in Halvestorf und Hilligsfeld und am schlechtesten in Wehrbergen bewertet. Innerhalb der Kernstadt gab es die beste Beurteilung für die Innenstadt und die Nordstadt und die schlechteste Beurteilung für das Klütviertel.

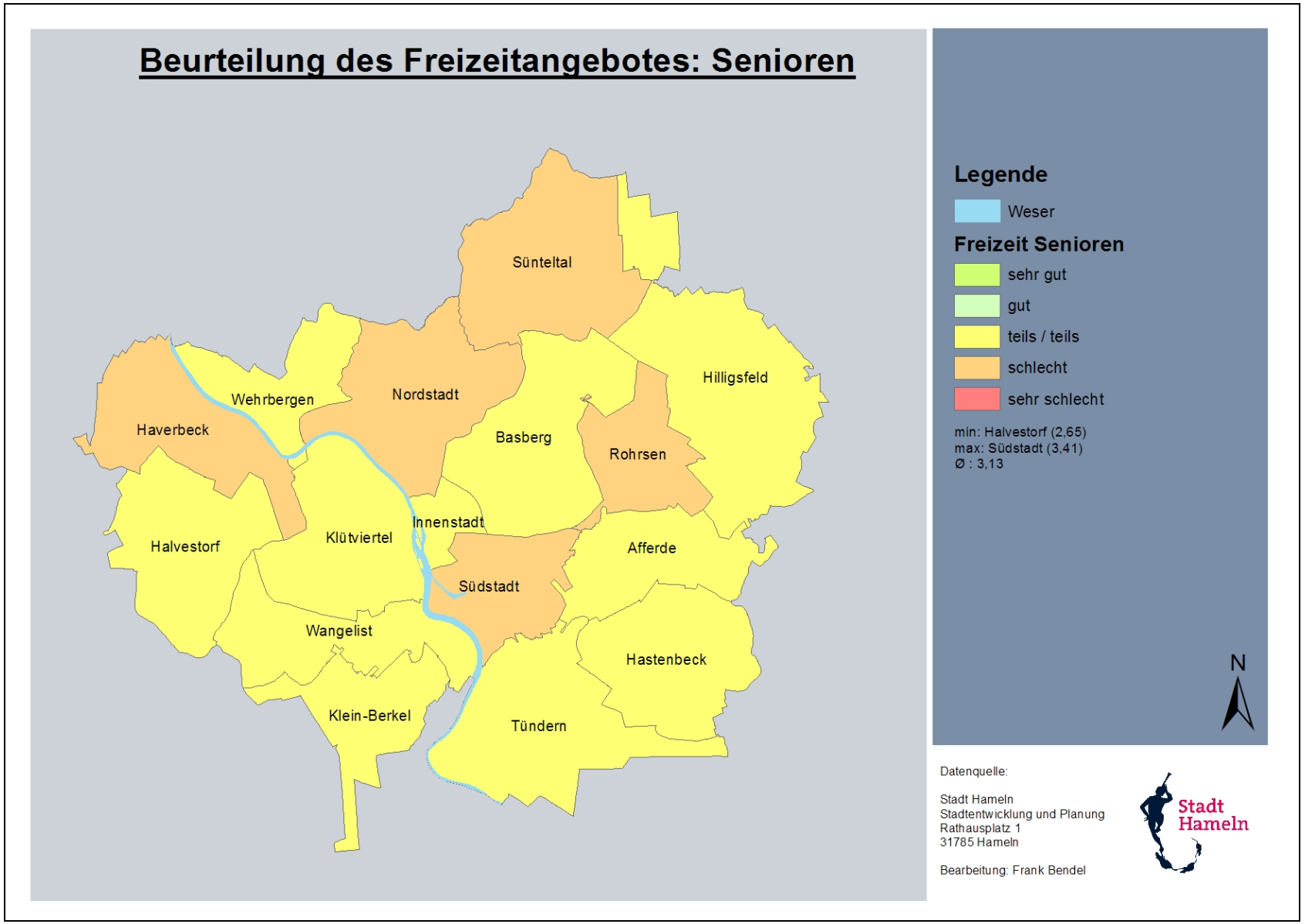

Beurteilung des Freizeitangebotes: Jugendliche
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Freizeit Jugend
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Hilligsfeld / Halvestorf (2,93)
max: Wehrbergenl (3,85)
Ø : 3,38
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.17 Freizeitangebote für Senioren

Tabelle 20 Freizeitangebot Senioren. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Freizeitangebote Senioren					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	0,9	16,5	40,4	33,0	9,2	100,0	3,32	3,33
Basberg	0,9	24,3	39,3	27,1	8,4	100,0	3,19	3,39
Südstadt	1,9	15,4	40,4	25,0	17,3	100,0	3,41	3,42
Klütviertel	6,6	35,5	39,5	10,5	7,9	100,0	2,77	2,92
Innenstadt	11,3	21,0	40,3	24,2	3,2	100,0	2,88	3,17
Afferde	3,9	31,4	31,4	21,6	11,8	100,0	3,04	3,17
Halvestorf	5,3	38,6	43,9	12,3	0,0	100,0	2,65	2,48
Hastenbeck	0,0	34,1	39,0	19,5	7,3	100,0	3,00	2,94
Haverbeck	0,0	30,2	20,9	34,9	14,0	100,0	3,31	3,48
Hilligsfeld	2,4	19,0	45,2	26,2	7,1	100,0	3,15	2,82
Klein Berkel	3,3	18,3	38,3	36,7	3,3	100,0	3,19	2,86
Rohrsen	0,0	15,2	42,4	33,3	9,1	100,0	3,37	3,08
Tündern	9,8	34,1	39,0	9,8	7,3	100,0	2,66	2,75
Wehrbergen	2,2	22,2	40,0	15,6	20,0	100,0	3,28	3,26
Wangelist	2,2	19,6	41,3	30,4	6,5	100,0	3,17	3,20
Sünteltal	1,9	16,3	38,1	34,9	8,8	100,0	3,33	3,26
Gesamt	3,1	23,5	38,8	26,0	8,6	100,0	3,13	3,15

Neben dem Freizeitangebot für Jugendliche war auch das Freizeitangebot für Senioren interessant. Generell ist die Beurteilung des Seniorenfreizeitangebotes etwas besser als die Beurteilung des Angebotes für Jugendliche. In Halvestorf wurde das Freizeitangebot am besten und in der Südstadt am schlechtesten beurteilt.

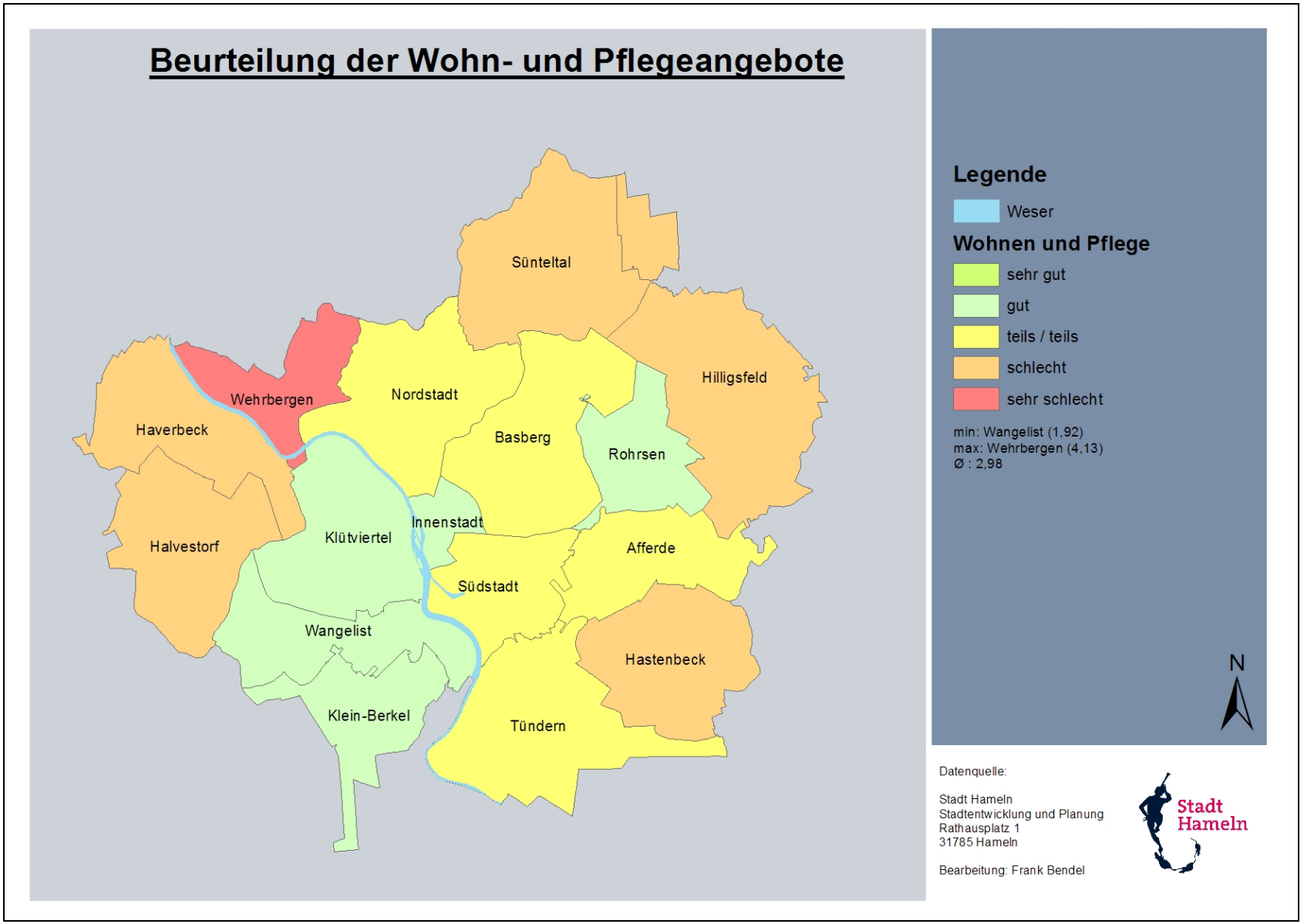

Beurteilung des Freizeitangebotes: Senioren
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Freizeit Senioren
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Halvestorf (2,65)
max: Südstadt (3,41)
Ø : 3,13
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.18 Wohn- und Pflegeangebote für Senioren

Tabelle 21 Wohn- und Pflegeangebote. (Quelle: Eigene Erhebung)

	Wohn- und Pflegeangebote Senioren					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	8,1	35,1	38,7	13,5	4,5	100,0	2,70	2,73
Basberg	1,8	42,0	35,7	17,0	3,6	100,0	2,77	3,00
Südstadt	3,4	39,7	32,8	12,1	12,1	100,0	2,89	3,00
Klütviertel	11,0	68,3	14,6	3,7	2,4	100,0	2,16	2,17
Innenstadt	15,2	57,6	22,7	4,5	0,0	100,0	2,18	2,51
Afferde	2,0	37,3	27,5	29,4	3,9	100,0	2,94	3,39
Halvestorf	0,0	20,0	24,4	33,3	22,2	100,0	3,56	3,47
Hastenbeck	0,0	13,6	31,8	34,1	20,5	100,0	3,59	3,92
Haverbeck	0,0	4,9	19,5	41,5	34,1	100,0	4,05	2,18
Hilligsfeld	5,6	13,9	13,9	36,1	30,6	100,0	3,66	3,89
Klein Berkel	8,0	45,3	38,7	6,7	1,3	100,0	2,48	1,99
Rohrsen	4,5	63,6	22,7	9,1	0,0	100,0	2,36	2,21
Tündern	0,0	25,6	43,6	20,5	10,3	100,0	3,14	2,87
Wehrbergen	2,6	10,3	10,3	25,6	51,3	100,0	4,13	4,18
Wangelist	31,5	48,1	18,5	1,9	0,0	100,0	1,92	2,22
Sünteltal	0,0	13,2	21,9	34,7	30,2	100,0	3,82	3,90
Gesamt	5,8	34,9	27,1	19,4	12,9	100,0	2,98	2,88

Die Beurteilung von Wohn- und Pflegeangeboten ist sehr unterschiedlich. Innerhalb der Ortschaften wurde in Wangelist dieser Aspekt am besten bewertet und in Wehrbergen am schlechtesten. Innerhalb der Kernstadt zeigt sich, dass im Klütviertel das Wohn- und Pflegeangebot am besten und in der Südstadt am schlechtesten beurteilt wurde.

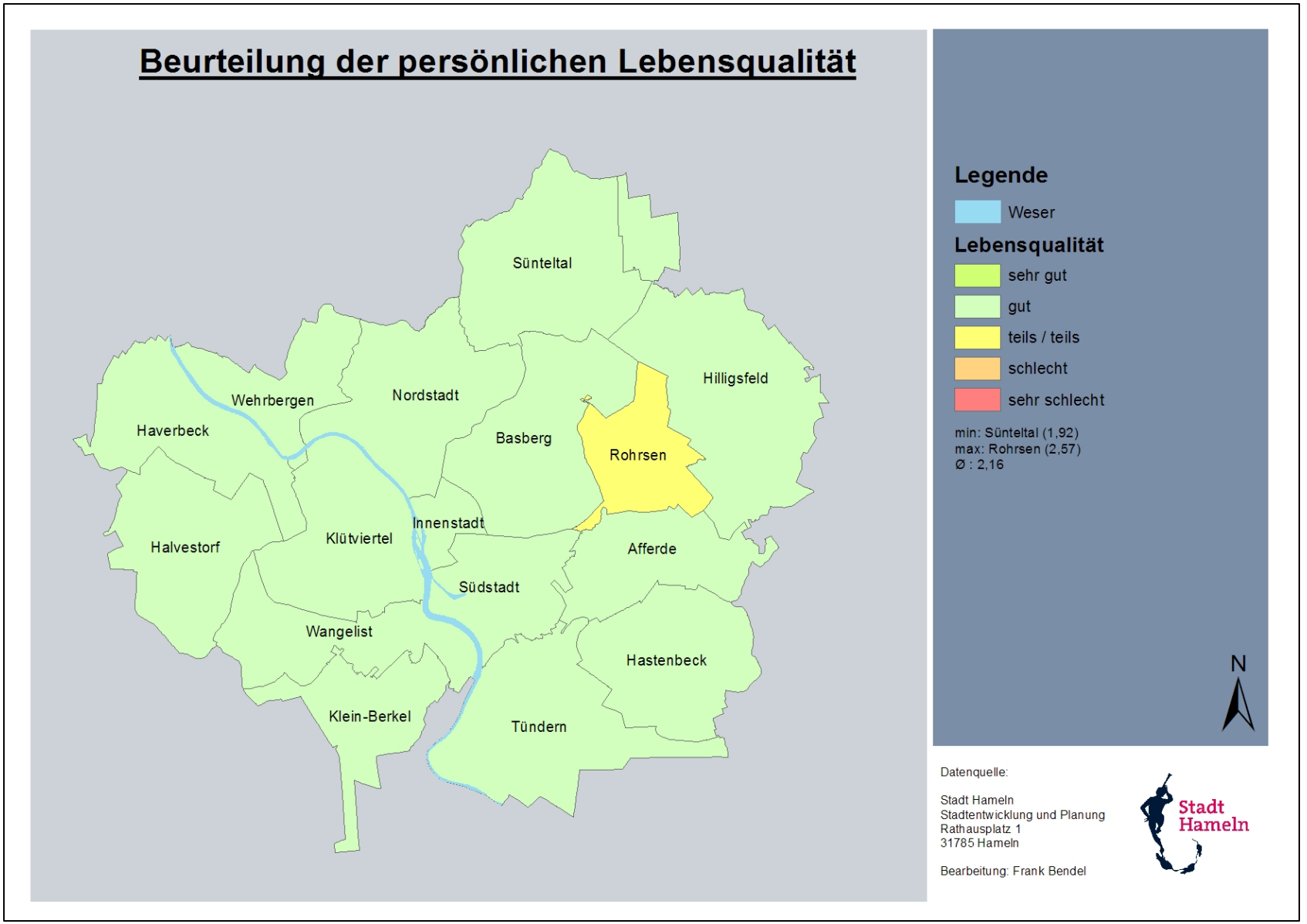

Beurteilung der Wohn- und Pflegeangebote
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Wohnen und Pflege
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Wangelist (1,92)
max: Wehrbergen (4,13)
Ø : 2,98
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

D1.19 Beurteilung der persönlichen Lebensqualität

Tabelle 22 Persönliche Lebensqualität. (Quelle: Eigene Erhebung)

	persönliche Beurteilung der Lebensqualität					Gesamt	MW	vgl. 2012
	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht			
Nordstadt	11,4	59,4	25,1	4,0	0,0	100,0	2,22	2,26
Basberg	15,8	62,1	13,7	8,4	0,0	100,0	2,15	2,26
Südstadt	4,5	54,5	37,5	3,4	0,0	100,0	2,40	2,52
Klütviertel	15,8	61,4	17,5	3,5	1,8	100,0	2,13	2,05
Innenstadt	10,6	54,9	29,2	3,5	1,8	100,0	2,32	2,51
Afferde	10,6	60,0	23,5	5,9	0,0	100,0	2,25	2,30
Halvestorf	25,4	55,2	14,9	4,5	0,0	100,0	1,98	1,72
Hastenbeck	10,2	66,1	22,0	1,7	0,0	100,0	2,14	2,13
Haverbeck	23,0	60,7	8,2	6,6	1,6	100,0	2,02	2,18
Hilligsfeld	1,9	75,0	21,2	0,0	1,9	100,0	2,24	2,27
Klein Berkel	12,5	70,2	14,4	2,9	0,0	100,0	2,08	1,99
Rohrsen	0,0	58,0	30,0	6,0	6,0	100,0	2,57	2,36
Tündern	20,9	52,2	20,9	4,5	1,5	100,0	2,12	1,97
Wehrbergen	5,2	63,8	25,9	5,2	0,0	100,0	2,31	2,13
Wangelist	13,9	72,2	12,5	1,4	0,0	100,0	2,01	1,99
Sünteltal	26,9	58,1	12,6	1,4	1,0	100,0	1,92	1,89
Gesamt	14,5	60,9	19,8	4,0	0,8	100,0	2,16	2,20

Als letztes wurden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, ihre persönliche Lebensqualität innerhalb ihrer Ortschaft/ ihres Stadtteils zu beurteilen. Dabei ist besonders erfreulich, dass sowohl nahezu alle Stadtteile als auch die Ortschaften hinsichtlich dieses Aspektes mit gut bewertet wurden. Im Sünteltal wurde die persönliche Lebensqualität am besten und in Rohrsen am schlechtesten beurteilt.


Beurteilung der persönlichen Lebensqualität
Sünteltal
Hilligsfeld
Wehrbergen
Nordstadt
Haverbeck
Basberg
Rohrsen
Innenstadt
Halvestorf
Klütviertel
Afferde
Südstadt
Wangelist
Hastenbeck
Klein-Berkel
Tündern
Legende
Weser
Lebensqualität
sehr gut
gut
teils / teils
schlecht
sehr schlecht
min: Sünteltal (1,92)
max: Rohrsen (2,57)
Ø : 2,16
N
Datenquelle:
Stadt Hameln
Stadtentwicklung und Planung
Rathausplatz 1
31785 Hameln
Bearbeitung: Frank Bendel
Stadt Hameln

Die nachstehende Tabelle zeigt, bezogen auf die gesamte Stadt Hameln, die Ortschaften/Stadtteile mit der positivsten und negativsten Bewertung pro Aspekt.

Tabelle 23 Übersicht zur Bewertung der Indikatoren. (Quelle: Eigene Erhebung)

Aspekt	Bewertung	
	+	-
Einkaufsmöglichkeiten	Wangelist	Hastenbeck
Dienstleistungsangebote	Innenstadt	Haverbeck
ruhige Lage	Halvestorf	Südstadt
Soziales Umfeld	Halvestorf	Südstadt
Sauberkeit	Halvestorf	Südstadt
Sicherheit	Haverbeck	Rohrsen
Verkehrssicherheit	Haverbeck	Hilligsfeld
ÖPNV-Anbindung	Afferde	Haverbeck
Angebot an Parkplätzen	Haverbeck	Innenstadt
Gestaltung & Attraktivität	Halvestorf	Rohrsen
Grün- & Naherholungsangebote	Sünteltal	Südstadt
Spielplätze, Spielmöglichkeiten	Haverbeck	Sünteltal
Kinderbetreuungsangebote	Wangelist	Wehrbergen
Grundschulangebot	Afferde	Wehrbergen
Angebote Sportanlagen	Tündern	Wehrbergen
Freizeitangebote Jugendliche	Hilligsfeld / Halvestorf	Wehrbergen
Freizeitangebote Senioren	Halvestorf	Südstadt
Wohn- und Pflegeangebote	Wangelist	Wehrbergen
persönliche Lebensqualität	Sünteltal	Rohrsen

Sowohl die Südstadt als auch Wehrbergen erreichen häufig die negativeren Bewertungen, Halvestorf und Haverbeck hingegen oft die positiveren

E. Umzugspläne

18,3 % der Befragten planen einen Umzug. Eine Zunahme von über 5 % gegenüber dem Jahr 2012

18, 3 % der befragten Bürgerinnen und Bürger planen einen Umzug. Das sind 5,6 % mehr als im Jahr 2012. Von diesen Personen ziehen 43,5 % außerhalb des Landkreises Hameln-Pyrmont, 48 % ziehen innerhalb der Stadt Hameln um und 8,5 % innerhalb des Landkreises.
Analog der Befragung aus dem Jahr 2012, wurde auch nach den Umzugsgründen gefragt. Diese sind vielfältig.

Der häufigste Grund für einen Umzug ist privater / familiärer Natur. So gaben 56,5 % der Umzügler dies als Umzugsgrund an. Für viele (36,5 %) ist Hameln, oder der aktuelle Stadtteil in dem sie leben (29,8 %), nicht attraktiv genug. Bei der Betrachtung einzelner Altersgruppen fällt auf, dass der Anteil der Gruppe der 18-29 jährigen an den Umzüglern am größten ist. Wie im Jahr 2012 auch, sind gerade in dieser Altersgruppe viele Menschen, die für eine Ausbildung oder ein Studium ihren Lebensmittelpunkt verlagern müssen.

Bei der Gegenüberstellung des Umzugsgrundes zu dem Umzugsziel ergeben sich wenig Veränderungen gegenüber der Befragung aus dem Jahr 2012. So zeigt sich auch in der aktuellen Befragung, dass Bürgerinnen und Bürger, die aus berufliche Gründe umziehen, überregional abwandern. Bei der Betrachtung der Personen, die private oder familiäre Gründe angegeben haben, zeigt sich keine klare Tendenz. So überwiegen sowohl lokale als auch überregionale Wanderungen. Diejenigen, die Hameln als nicht attraktiv empfinden, wandern vor allem überregional ab. Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund des Erwerbs eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung umziehen, bleiben entweder der Stadt Hameln erhalten oder wandern in den Landkreis ab.

Abbildung 14 Umzugsplanung in %. (Quelle: Eigene Erhebung)

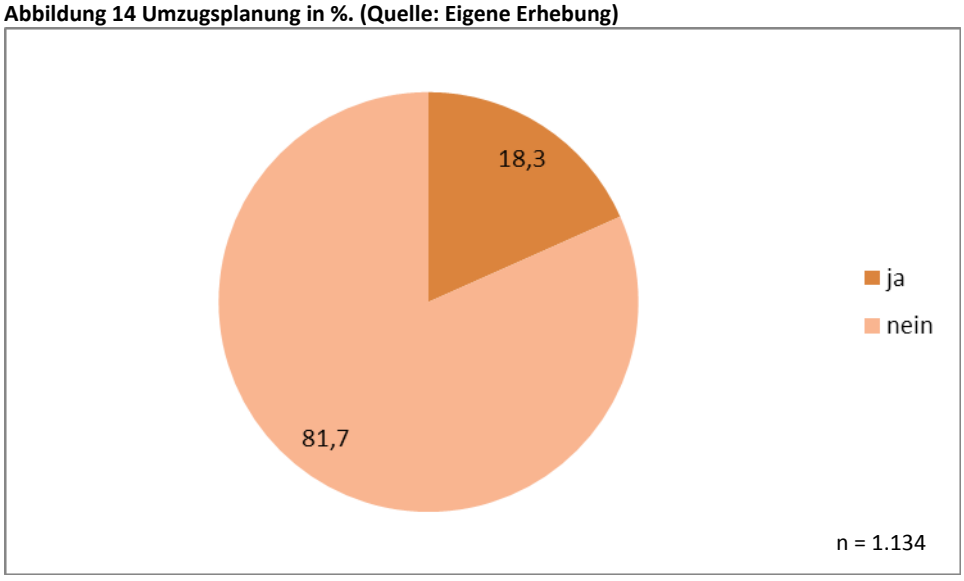
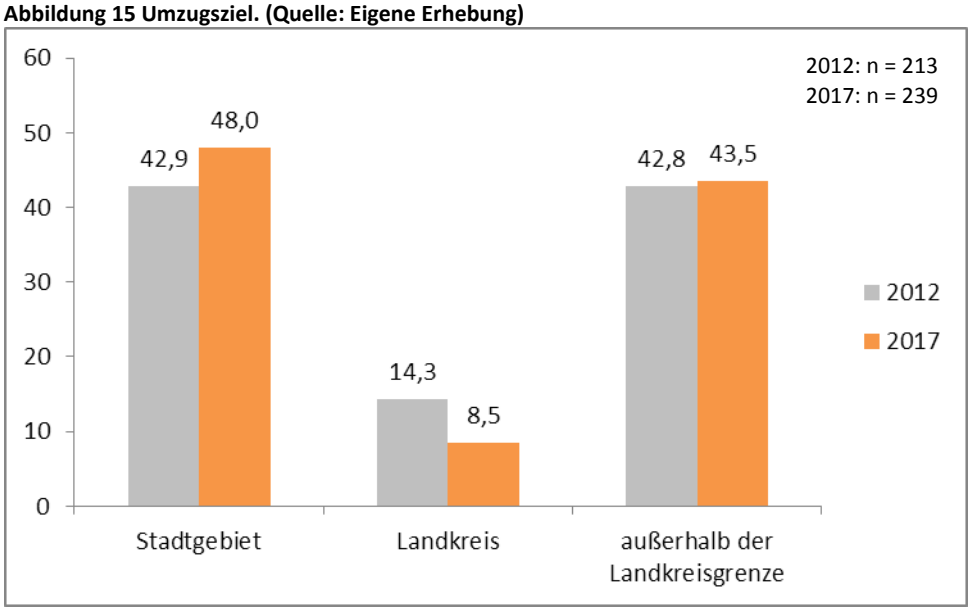
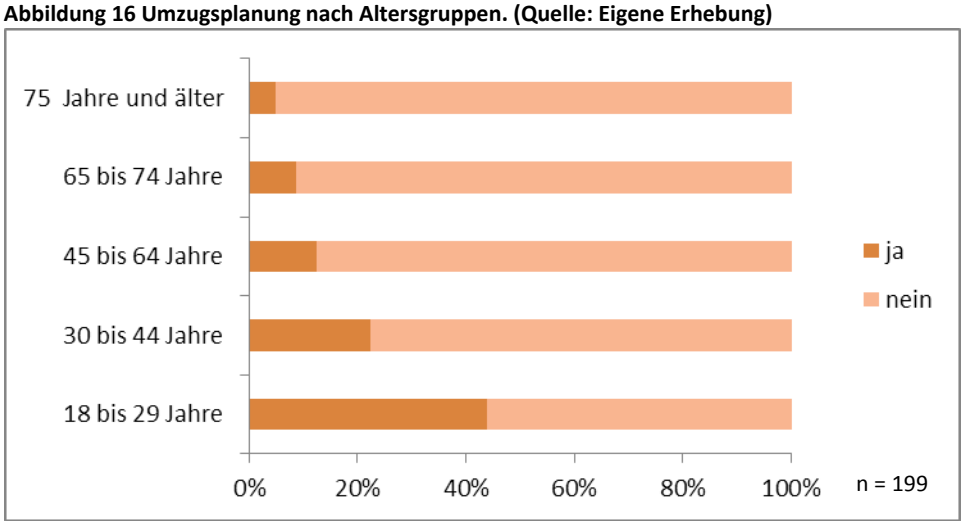


Abbildung 15 Umzugsziel. (Quelle: Eigene Erhebung)



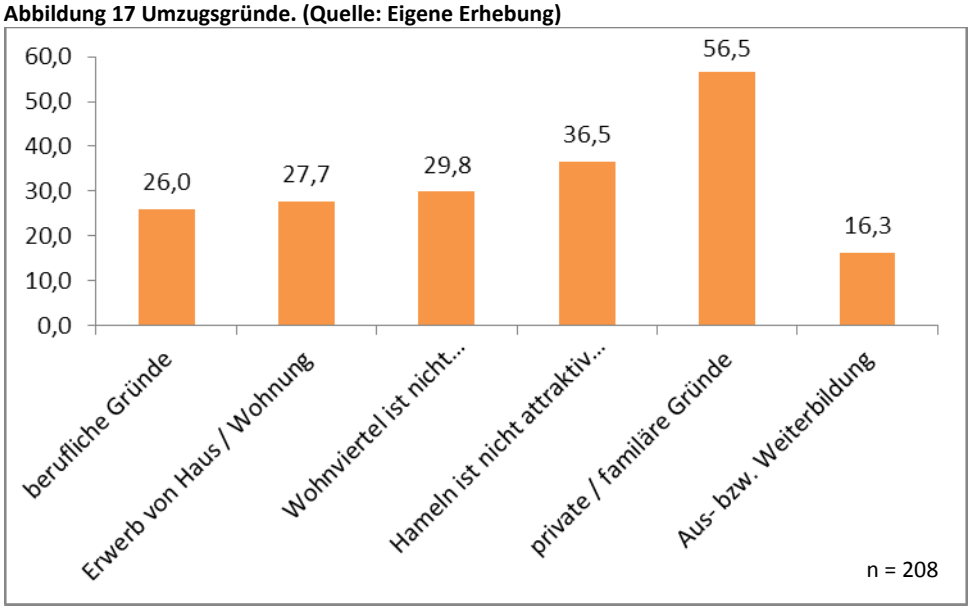
Steigerung der Binnenwanderung und Rückgang der Abwanderung in den Kreis

Abbildung 16 Umzugsplanung nach Altersgruppen. (Quelle: Eigene Erhebung)



Vor allem jüngere Menschen planen einen Umzug

Abbildung 17 Umzugsgründe. (Quelle: Eigene Erhebung)



Mehr als jeder zweite „Umzugswillige“ gab an, aus privaten/familiären Gründen umzuziehen

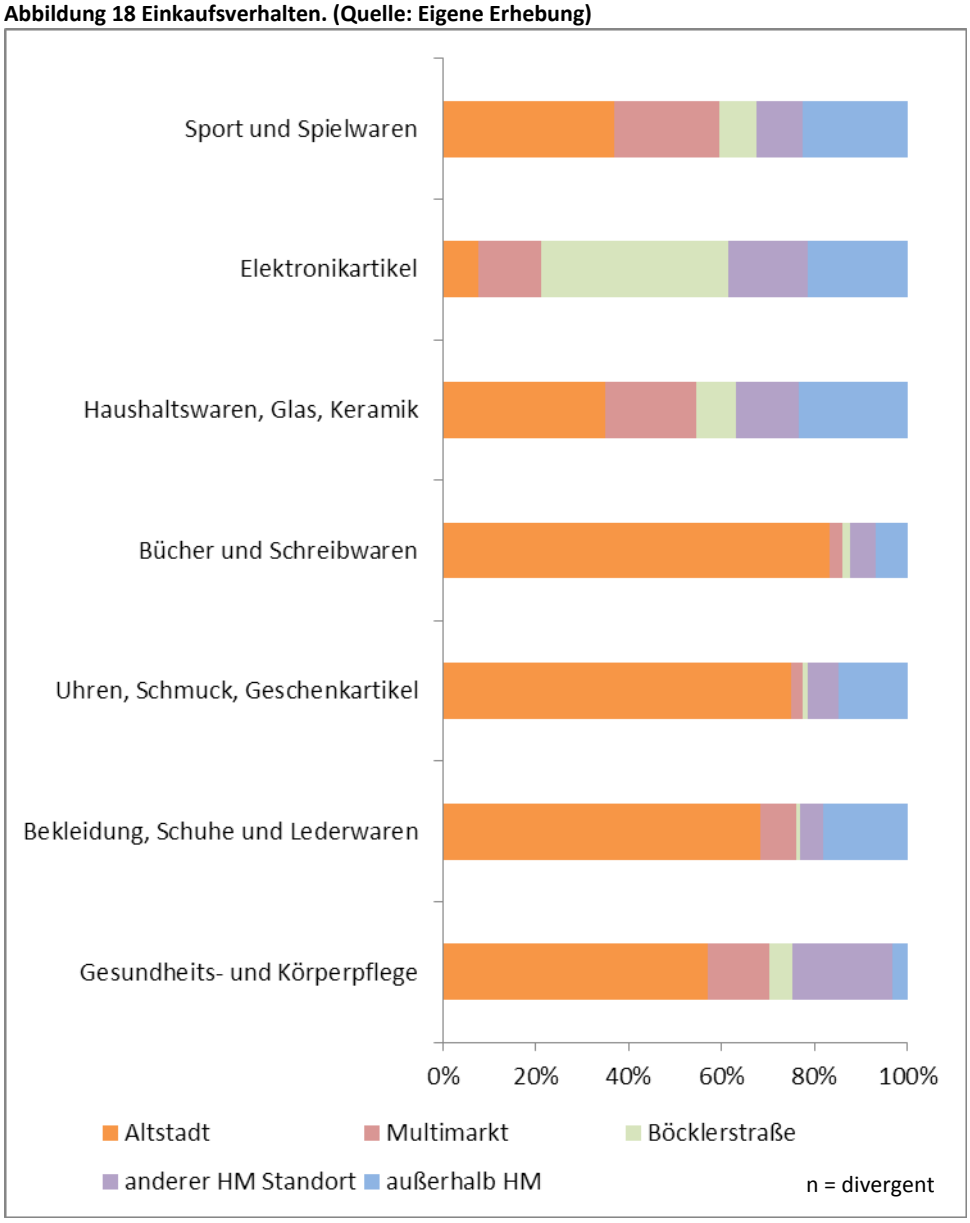
F. Einkaufsort Hameln

Ähnlich der Befragung aus dem Jahr 2012 war die Stadt Hameln als Einkaufsort ein weiterer Themenschwerpunkt. In den vergangenen fünf Jahren sind keine weiteren innerstädtischen Handelsorte hinzugekommen, sodass die Hamelner Altstadt als Hauptgeschäftsbereich der Stadt sowie die Sonderstandorte Multimarkt und Böcklerstraße die wichtigsten Einkaufsstandorte mit lokaler und regionaler Ausstrahlung bilden.

Es werden zwei wesentliche Dinge hinterfragt: Erstens welche Waren werden wo gekauft und zweitens innerhalb welcher Warengruppen geht die meiste Kaufkraft verloren, was wird also außerhalb der Stadt Hameln (inkl. Online-Handel) gekauft?

Ein Kaufkraftabfluss ist vor allem im Bereich der Haushaltswaren, der Elektronikartikel und im Bereich der Sport- und Spielwaren zu verzeichnen

Abbildung 18 Einkaufsverhalten. (Quelle: Eigene Erhebung)



In der Hamelner Altstadt, dem Hauptgeschäftsbereich der Stadt, werden vor allem Gesundheits- und Körperpflegeprodukte, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren, Uhren, Schmuck und Geschenkartikel sowie Bücher und Schreibwaren gekauft.

Der Einzelhandelsstandort Böcklerstraße steht in der Stadt Hameln vor allem für das Angebot an Elektronikartikeln.
Der Standort Multimarkt steht nicht explizit für eines der hier aufgeführten Sortimente, ist aber in den Warengruppen Gesundheits- und Körperpflege, Elektronikartikel und Haushaltswaren nennenswert vertreten.

Kaufkraftverluste im Bereich Haushaltswaren, Sport- und Spielwaren sowie Elektronikartikel

Die größten Kaufkraftverluste muss die Stadt nach wie vor bei Haushaltswaren mit Glas und Keramik, Sport- und Spielwaren sowie bei Elektronikartikeln hinnehmen. Im Vergleich zu der Befragung aus dem Jahr 2012 zeigt sich allerdings, dass der Prozentsatz derer, die Elektronikartikel außerhalb der Stadt Hameln kaufen um 9,3 % abnahm. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung aller betrachteten Warengruppen.

Tabelle 24 Betrachtung der Warengruppen nach Kaufkraftabfluss. (Quelle: Eigene Erhebung)

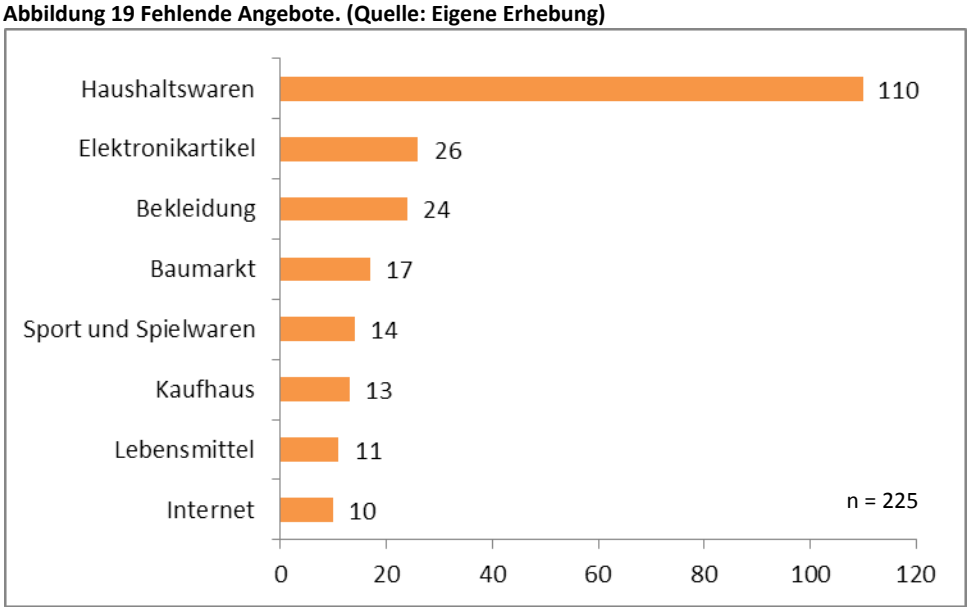
Warengruppe	außerhalb HM 2017	außerhalb HM 2012	Entwicklung
Gesundheits- und Körperpflege	3,4	8,3	-4,9
Bekleidung, Schuhe und Lederwaren	18,1	19	-0,9
Uhren, Schmuck, Geschenkartikel	14,9	13,7	1,2
Bücher und Schreibwaren	6,8	6,5	0,3
Haushaltswaren, Glas, Keramik	23,4	27	-3,6
Elektronikartikel	21,5	30,8	-9,3
Sport und Spielwaren	22,6	23,6	-1,0

Analog der Befragung aus dem Jahr 2012 wurde den befragten Personen wieder die Möglichkeit gegeben, Waren zu nennen, die sie in Hameln vermissen. Dabei konnte auch der Standort an dem diese Waren fehlen benannt werden. Leider haben die meisten Bürgerinnen und Bürger nur die Möglichkeit genutzt, Waren zu nennen, aber nur wenige spezifizierten den Standort. Daher kann nur angeben werden, welche Waren fehlen.

Vermisst werden qualitative Haushaltswaren

Wie der nachfolgenden Tabelle entnommen werden kann, fehlen vor allem Haushaltswaren. Häufig wurde diese Nennung mit dem Zusatz „qualitative“ konkretisiert. Vielen Bürgerinnen und Bürgern fehlen auch Elektroartikel. Diese Gruppe wurde stark zusammengefasst.

Abbildung 19 Fehlende Angebote. (Quelle: Eigene Erhebung)



Weitere Auswertungen möglich

Die hier dargelegten Ergebnisse repräsentieren nur einen Teil der möglichen Analysetiefe. Daher soll abschließend darauf hingewiesen werden, dass weiterführende fachspezifische Auswertungen möglich sind. Zur Verfügung stehen dabei, neben den sieben Frageblöcken des Fragebogens, folgende soziodemografische Merkmale:

- Alter,
- Geschlecht,
- Erwerbssituation,
- Familienstand,
- Einkommen,
- Anzahl der Personen im Haushalt,
- Kinder im Haushalt,
- Status der Bewegungsfreiheit.